



Dokumentation

zum 16. Wissenschaftstag

»Mensch im Zentrum

Gesundheit – Innovation – Verantwortung«

28.07.2023 · Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Premiumpartner

SIEMENS

Inhaltsverzeichnis

Impressionen	5
Gruppenbild bei der Eröffnung des Wissenschaftstags 2023 in Erlangen	6
Eröffnung und Keynotes	7
Panels	8
Ausklang	9
Teilnehmer:innen	10
Statistische Auswertung	11
Geografische Herkunft: Einladungen nach Postleitzahl	12
Geografische Herkunft: Teilnehmer:innen nach Postleitzahl	13
Resonanz bei den bisherigen Wissenschaftstagen: Versandte Einladungen und Teilnehmer:innen (in Präsenz) im Verhältnis	11
Vergleich der relativen Anteile von Einladungen (n= 30.507) und Teilnehmer:innen (n= 657, Präsenz und online) nach Branchen	11
Verteilung der Anmeldungen auf die Fachpanels (n= 539)	12
Liste der Teilnehmer:innen	14
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	18
Elektronische Voreinladung	19
Postalische Einladung	20
Faltblatt	21
Programm	22
Website	23
LinkedIn-Kanal des Wissenschaftstags	25
Presseinformationen	27
Sponsoren und Förderer	35
Premiumpartner und Sponsoren	36
Gastgeber und lokale Partner	37
Pressespiegel	38
Vorberichte Print (Auswahl)	39
Nürnberger Nachrichten, 15.07.2023, S. 9	39
Vorberichte Online-Medien und Websites (Auswahl)	40
www.wiesentbote.de, 10.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	40
www.idw-online.de, 21.06.2023 (abgerufen am 14.07.2023)	41
www.iis.fraunhofer.de (abgerufen am 11.08.2023)	42
www.bayfor.org.org (abgerufen am 11.08.2023)	43
www.fau.de, 27.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	44
www.lifbi.de (abgerufen am 11.08.2023)	45
Vorberichte Facebook (Auswahl)	46
Facebook, Universität Bayreuth, 09.06.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	46
Facebook, Wiesentbote, 10.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	46
Facebook, Europäische Metropolregion Nürnberg, 25.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	46
Vorberichte LinkedIn (Auswahl)	47
LinkedIn, Bayerische Forschungsallianz, (abgerufen am 17.08.2023)	47
LinkedIn, Universität Bayreuth, (abgerufen am 17.08.2023)	47
LinkedIn, Europäische Metropolregion Nürnberg, (abgerufen am 17.08.2023)	47
LinkedIn, Digital Health Bamberg, 19.06.2023 (abgerufen am 20.06.2023)	47
LinkedIn, Hochschule Hof, (abgerufen am 17.08.2023)	48
LinkedIn, dmac, (abgerufen am 17.08.2023)	48

Live-Berichterstattung Facebook (Auswahl)	49
Facebook, Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister Stadt Erlangen), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	49
Facebook, German Hacker (1. Bürgermeister Stadt Herzogenaurach), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	49
Facebook, Johann Kalb (Ratsvorsitzender Europäische Metropolregion Nürnberg), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	49
Facebook, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	50
Facebook, Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	50
Facebook, Elke Eder (Freie Wähler), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	50
Live-Berichterstattung LinkedIn (Auswahl)	51
LinkedIn, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	51
LinkedIn, Prof. Dr. Stefan Leible (Fachlicher Sprecher Forum Wissenschaft), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	51
LinkedIn, xalution group, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	51
LinkedIn, Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	52
LinkedIn, Wirtschaftsförderung Erlangen, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	52
LinkedIn, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	53
LinkedIn, Katja Strohacker (Stadtreakle Nürnberg), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	53
LinkedIn, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	53
Live-Berichterstattung Instagram (Auswahl)	54
Instagram, StM Markus Blume, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	54
Instagram, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	54
Instagram, Dr. Florian Janik, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	55
Nachberichte Print	56
Nürnberger Nachrichten, 31.07.2023, S. 8	56
Nachberichte Online-Medien & Websites	57
Der Neue Wiesentbote, www.wiesentbote.de, 29.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	58
inFranken, www.infranken.de, 11.08.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	58
Hochschule Hof, Campuls, campuls.hof-university.de, (abgerufen am 11.08.2023)	59
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, www.fau.de (abgerufen am 17.08.2023)	60
Nachberichte LinkedIn (Auswahl)	61
LinkedIn, FAU Erlangen-Nürnberg, 28.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	61
LinkedIn, Dr. Christian Münzenmayer (Fraunhofer IIS) (abgerufen am 17.08.2023)	61
LinkedIn, Medical Valley EMN e.V. (abgerufen am 17.08.2023)	62
LinkedIn, Karin Forster (Wirtschaftsförderung Nürnberg (abgerufen am 17.08.2023)	62
Nachberichte Instagram (Auswahl)	63
Instagram, Europäische Metropolregion Nürnberg, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	63
Instagram, Franka Struve-Waasner, 29.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	63
Instagram, Medical Valley EMN e.V., 31.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	64
Nachberichte Facebook (Auswahl)	65
Facebook, Verena Osgyan, MdL, 01.08.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	65
Facebook, Nürnberger Nachrichten, 31.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	65
Facebook, Dr. Oliver Bär (Politischer Sprecher Forum Wissenschaft, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)	65
Nachberichte Bildmedien	66
Franken Fernsehen, www.frankenfernsehen.tv, 28.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)	66
Evaluation	67
Kontakt	74



Bisherige Wissenschaftstage:

Wissenschaftstag 2007 in Nürnberg:
Wissenschaftstag 2008 in Bayreuth:
Wissenschaftstag 2009 in Amberg:
Wissenschaftstag 2010 in Bamberg:
Wissenschaftstag 2011 in Ansbach:
Wissenschaftstag 2012 in Erlangen:
Wissenschaftstag 2013 in Coburg:
Wissenschaftstag 2014 in Nürnberg:
Wissenschaftstag 2015 in Hof:
Wissenschaftstag 2016 in Bayreuth:
Wissenschaftstag 2017 in Bamberg:
Wissenschaftstag 2018 in Fürth:
Wissenschaftstag 2019 in Weiden:
Wissenschaftstag 2021 in Ansbach:
Wissenschaftstag 2022 in Coburg:
Wissenschaftstag 2023 in Erlangen:

„Vernetztes Wissen“
„Zwischen Campus und Markt“
„Grenzenlos wissen“
„Alles für den Menschen“
„Mensch – Natur – Technik“
„Stadt der Zukunft – Zukunft der Regionen“
„Das Ganze im Blick“
„hochschule PLUS – Mehrwert für Regionen“
„Wissenstransfer. regional – national – international“
„Innovationsfaktor Hochschule“
„Europa im Wandel“
„Wissenschaft im Doppelpass“
„Gateway ländliche Räume“
„Raum für Vielfalt – Zeit für Zukunft“
„Transformation zur Nachhaltigkeit“
„Mensch im Zentrum. Gesundheit – Innovation – Verantwortung“



Impressionen

Eröffnung | Fachpanels | Forschungsinstitute, Partner und Sponsoren | Ausklang
und Get-together

Gruppenbild bei der Eröffnung des Wissenschaftstags 2023 in Erlangen



Foto: Rudi Ott

Dr. Oliver Bär (Landrat Hof und politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg), Prof. Dr. Jürgen Lehmann (Präsident Hochschule Hof), MdL Wolfgang Hauber, Johann Kalb (Landrat Bamberg und Ratsvorsitzender der Metropolregion, sitzend), MdL Bernhard Seidenath, MdL Gabi Schmidt, Oberbürgermeister Dr. Florian Janik (Erlangen), Wissenschaftsminister und MdL Markus Blume, (sitzend), Prof. Dr. Joachim Hornegger (FAU-Präsident), Bezirkstagspräsident und Landrat Nürnberger Land Armin Kroder, Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers), Parl. Staatssekretär im BMBF Mario Brandenburg (MdB), MdB Kristine Lütke, MdL Petra L. Guttenberger, MdL Christian Zwanziger, MdL Verena Osgyan, Horst Müller (Fürther Wirtschaftsreferent und Geschäftsführer des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg), Marco Wendel (Medical Valley), Prof. Dr. Stefan Leible (Präsident Uni Bayreuth und fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, sitzend), MdL Matthias Fischbach, Prof. Dr. Albert Heuberger (Fraunhofer IIS), Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg), Michael Sigmund (Siemens) und Landrat Dr. Herrmann Ulm (Forchheim)

Eröffnung und Keynotes



Foto: Rudi Ott

Prof. Dr. Joachim Hornegger, Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und Erlangens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik begrüßen die Gäste und geben einen kurzen Überblick über die Themen des Wissenschaftstags 2023.



Foto: Rudi Ott

Dr. Bernd Montag, CEO Siemens Healthineers AG, erläutert, wie technische Innovationen den Zugang zu moderner Gesundheitsversorgung verbessern.



Foto: Rudi Ott

Mario Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, plädiert dafür, Medizin und Technik gemeinsam zu denken.



Foto: Rudi Ott

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, erläutert „Die Highmed Agenda Bayern und medizinische Innovationen als Motor für Bayern“.



Foto: Rudi Ott

Großes Interesse am Thema des Wissenschaftstags 2023: Das Audimax der Friedrich-Alexander-Universität war sehr gut gefüllt.

Panels



Foto: Rudi Ott

Im Panel „Wenn Roboter ko-operieren. Perspektiven auf eine vertrauenswürdige KI in der modernen Medizin“ wurde diskutiert, wie Ängste gegenüber Künstlicher Intelligenz abgebaut werden können.



Foto: Rudi Ott

Stefan Bartosch, Geschäftsführer der dmac GmbH, sprach im Panel „KI-Innovationen in der Medizin – Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zum Produkt“ über die Kostenübernahme für digitale Gesundheitsapplikationen



Foto: Rudi Ott

Im Panel zum Thema „Ernährung und Sport als Medizin“ hielt Prof. Dr. Christian Stumpf vom Klinikum Bayreuth einen Vortrag über Herzgesundheit.



Foto: Rudi Ott

MdB Martina Stamm-Fibich, MdL Bernhard Seidenath, Dr. med. Friedrich Fuchs und Prof. Dr. med. Stephan Achenbach diskutierten mit Bürgerinnen und Bürgern zu „Herzinsuffizienz, Telemedizin und das ewige Leben. Zur Frage der Gesundheitsversorgung der Zukunft“.



Foto: Rudi Ott

Im Panel „Dürfen wir, was wir können? Verantwortung im Umgang mit KI-Innovationen (nicht nur) in der Medizin“ erörterte Prof. Dr. Anne Hermann-Johns die Frage, wer eigentlich über eine Therapie entscheidet – Ärzt:innen, Patient:innen oder die KI.

Ausklang



Foto: Rudi Ott

Das Projekt „transform_EMN“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg stellte Überlegungen zur Innovationsplattform Automotive Health vor. Hier: Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg), Robert Lanig (Projektleiter transform_EMN) und Prof. Dr. Sven Winkelmann (Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)



Foto: Rudi Ott

Landrat Dr. Oliver Bär, Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible, Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft, ziehen ein positives Resümee zum Wissenschaftstag.



Foto: Rudi Ott

Dr. Oliver Bär, Christian Zens (Kanzler der FAU Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Prof. Dr. Jürgen Lehmann (Präsident der Hochschule Hof), Klaus-Jochen Weidner (Leiter Wirtschaftsförderung Stadt Hof) und Prof. Dr. Stefan Leible bei der Staffelstabübergabe für den Wissenschaftstag 2024.



Foto: Rudi Ott

Zum Abschluss bot der Science Slam des Sonderforschungsbereichs EmpkinS wissenschaftliche Themen in unterhaltsamen Kurzvorträgen. Hier: Prof. Dr. Bernhard Egger (FAU Erlangen-Nürnberg)

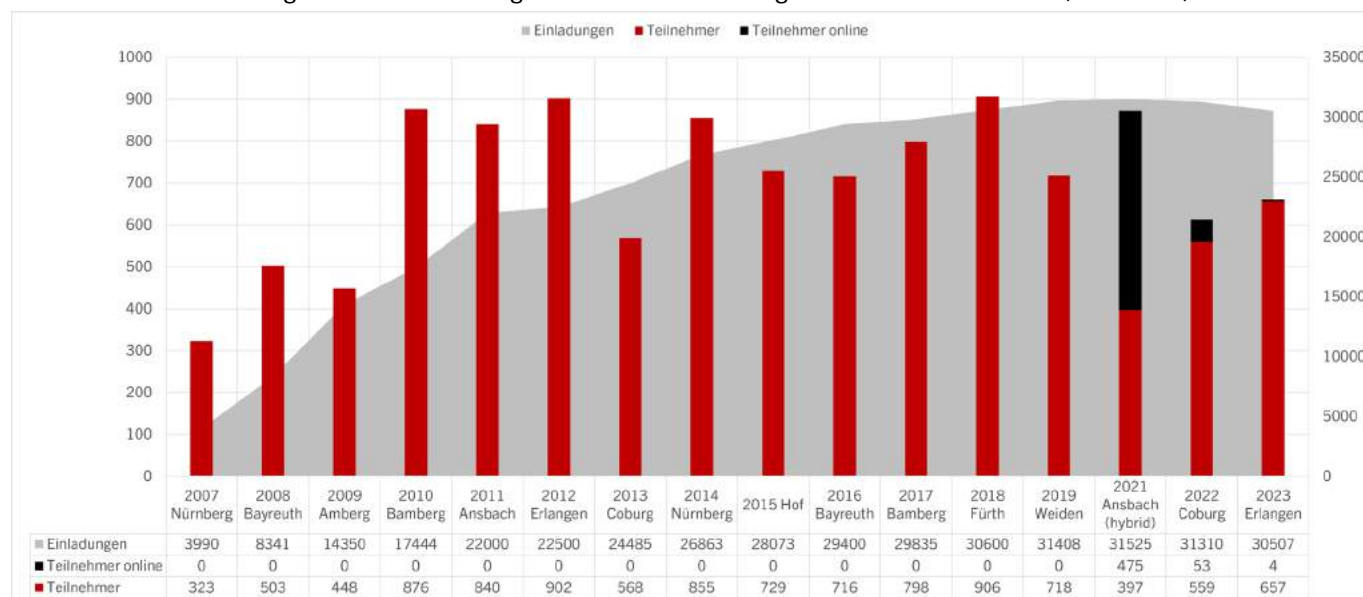


Teilnehmer:innen

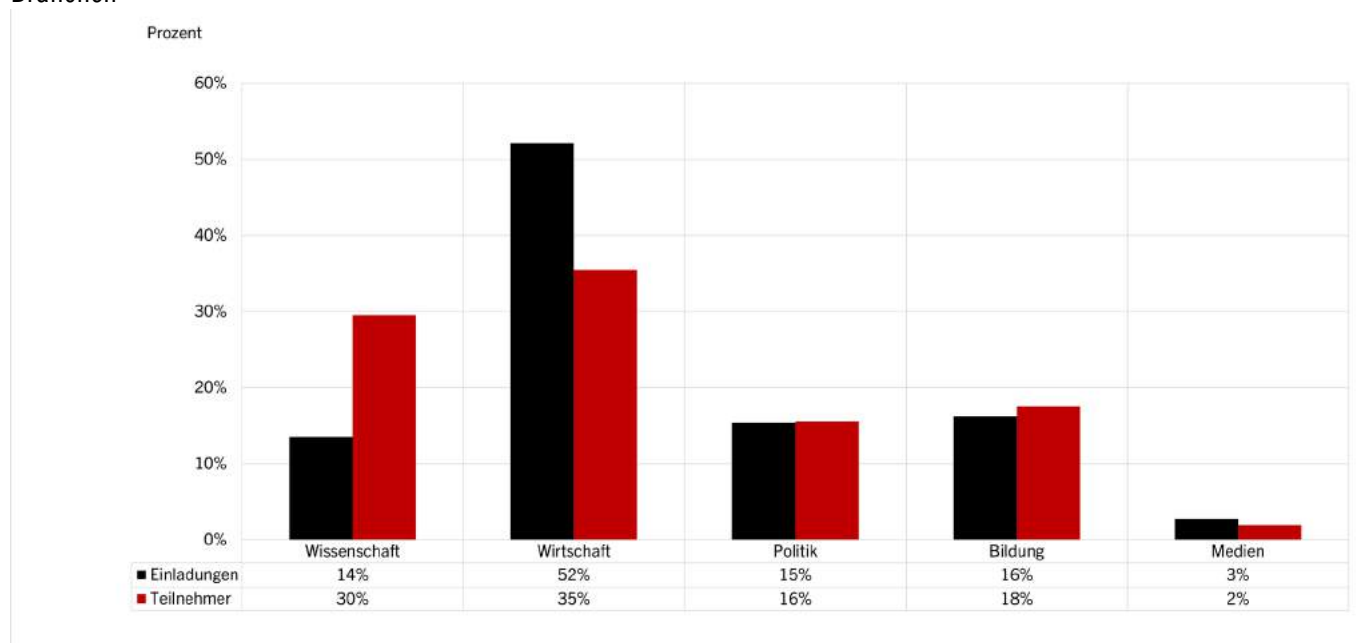
Statistische Auswertung | Liste der Teilnehmer:innen

Statistische Auswertung

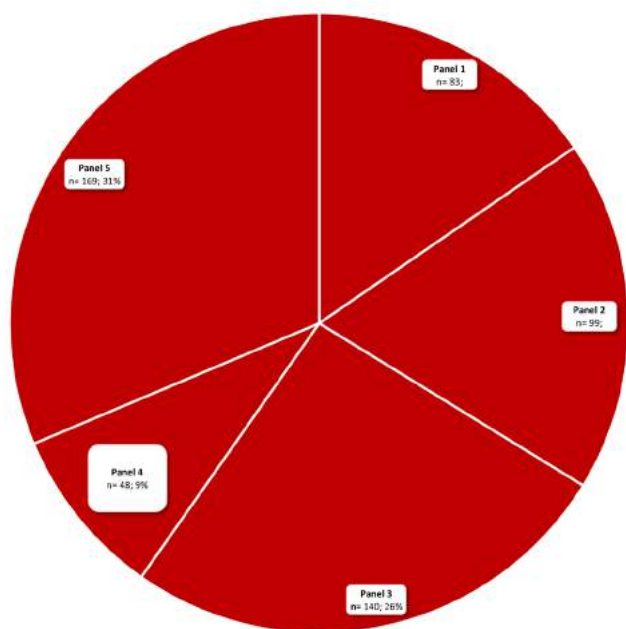
Resonanz bei den bisherigen Wissenschaftstagen: Versandte Einladungen und Teilnehmer:innen (in Präsenz) im Verhältnis



Vergleich der relativen Anteile von Einladungen (n= 30.507) und Teilnehmer:innen (n= 657, Präsenz und online) nach Branchen

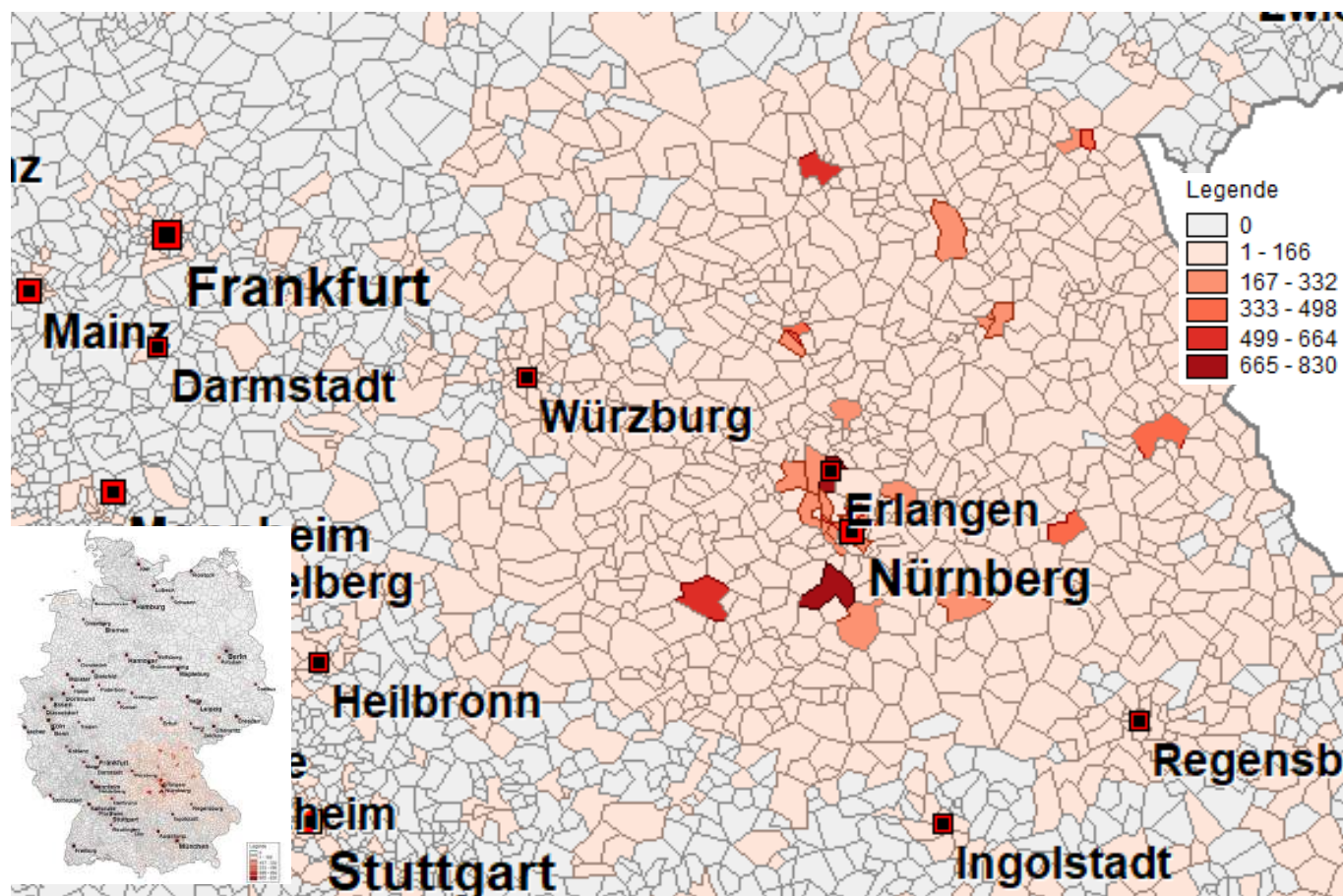


Verteilung der Anmeldungen auf die Fachpanels (n= 539)



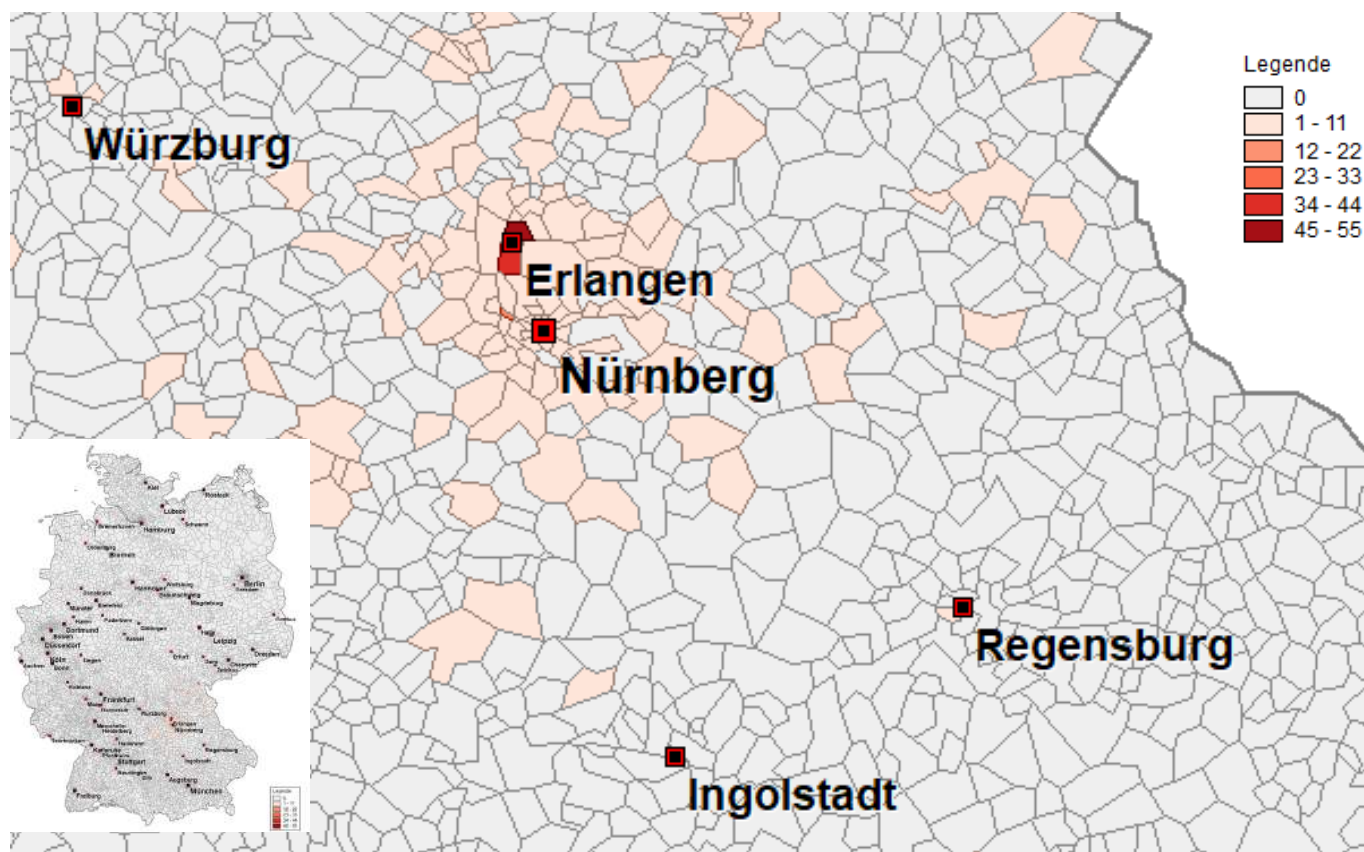
Panel 1: Wenn Roboter ko-operieren
Panel 2: KI-Innovationen in der Medizin
Panel 3: Ernährung und Sport als Medizin
Panel 4: Herzinsuffizienz, Telemedizin und das ewige Leben
Panel 5: Dürfen wir was wir können?

Geografische Herkunft: Einladungen nach Postleitzahl



Farbliche Skalierung der räumlichen Verteilung der Einladungen (n= 30.507) nach Postleitzahl

Geografische Herkunft: Teilnehmer:innen nach Postleitzahl



Farbliche Skalierung der räumlichen Verteilung der Teilnehmer:innen in Präsenz (n= 657) nach Postleitzahl aufgeschlüsselt

Liste der Teilnehmer:innen

Robert Otto Adams, Stein • Rainer Adolf, Ansbach • Christoph Albrecht, Ansbach • Hassan Allaoui, Hof • Dr. Elisabeth Altmann, Pommelsbrunn • Horst Amon, Heßdorf • Julia Anker, Nürnberg • Dr. med. Lars Anneken, Erlangen • Gabriele Antos, Nürnberg • Frank Antos, Nürnberg • Helmut Arndt, Dortmund • Julian Arnold, Burgoberbach • Bernd-Niklas Axer, Nürnberg • Nadine Ballenberger, Nürnberg • Helga Balletta, Fürth • Klaus Balling, Gundelsheim • Nora Bannert, Nürnberg • Dr. Oliver Bär, Hof • Dr. Wolfgang Bärtil, Neumarkt • Stefan Bartosch, Bamberg • Markus Bassenhorst, Erlangen • Werner Battke, Nürnberg • Ulrike Bauer, Nürnberg • Dr. Felix Bauer, Nürnberg • Eva Bauer, München • Dr. Martin Bauer-Stiasny, Nürnberg • Werner Baum, Treuchtlingen • Wolfgang Bayer, Würzburg • Angelika Becher, Gundelsheim • Walter Beck, Bechhofen-Königs-
hofen • Benedicta Becker-Balling, Gundelsheim • Prof. Dr. Philipp Beckerle, Erlangen • Carola Nora Beer, Erlangen • Dr. Petra Beermann, Bayreuth • Christine Benecke, Erlangen • Peter Berek, Wunsiedel • Jörg Bergner, Erlangen • Prof. Dr. Ralph Bertram, Nürnberg • Konrad Beugel, Erlangen • Anke Bimmer, Weidenbach • Dr. Thomas Birner, Amberg • Diethart Bischof, Fürth • Dr. Clemens Bloß, Zirndorf • Adolf Bloß, Heroldsberg • Markus Blume, MdL, München • Sabine Bock, Erlangen • Johanna Bodnar, Erlangen • Hans-Jürgen Bohnhorst, Eckental • Stefan Bolleining, Neunkirchen • Prof. Dr. Gabriele Brambach, Nürnberg • Jürgen Brand, Nürnberg • Mario Brandenburg, MdB, Berlin • Senator h.c. Herbert Georg Brauner, Bamberg • Sabine Broßmann, Schwabach • Sabine Buchart-Kaiser, Spalt • Julian Buchner, Nürnberg • Christiane Buchner, Nürnberg • Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, Weiden • Peter Busche, Weiden i.d. OPf. • Michael Butschek, Erlangen • Nicolas Butterwegge, Erlangen • Maximilian Chen, Erlangen • Dr. Detlef Classe, Nürnberg • Beate Cöster, Bamberg • Robin Cyrnik, Memmelsdorf • Prof. Dr. Peter Dabrock, Erlangen • Christine de la Gala, Erlangen • Dr. Roja Dehdarian, Bamberg • Michael Deinlein, Erlangen • Andreas Demmig, Emskirchen • Rainer Denkler, Bamberg • Robert Dietrich, Herrieden • Thoralf Dietz, Erlangen • Robert Dietz, Nürnberg • Angela Dietz, Neunkirchen am Brand • Ursula Dietzel, Hilpoltstein • Simon Döbler, Weißenburg • Prof. Dr. Arnd Dörfler, Erlangen • Ralf Döring, Ebing • Michaela Döring, Ebing • Marion Dreß, Hof • Gerhard Dreß, Hof • Thomas Dreykorn, Fürth • Burkhard Dümler, Herzogenaurach • Lea Dürschner, Wendelstein • Werner Eberl, Landshut • Dr. Elfriede Eberl, Nürnberg • Alexander Eberl, Nürnberg • Thomas Ebersberger, Bayreuth • Ernst Ebert, Nürnberg • Dr. Bernhard Ebnet, München • Dr. Natascha Eckert, München • André Eckert, Fürth • Timo Eckstein, Erlangen • Oskar Eder, Zirndorf • Elke Eder, Zirndorf • Philipp Eger, Erlangen • Prof. Dr. Bernhard Egger, Erlangen • Ernst Ehm, Hof • Susanne Ehrenspeck, Eggolsheim • Karin Eisgruber, Nürnberg • Tobias Endl, Nürnberg • Michael Endres, Neumarkt i.d.OPf. • Dr. med. Bettina Engel, Erlangen • Moritz Engelhardt, Altdorf • Helmut Engelhardt, Erlangen • Markus Engelmayer, Nürnberg • Dr. Dominik P. Erhard, Bayreuth • Markus Erlinger, Colmburg • Siegfried Ermer, Höchstadt • Matthias Exner, Erlangen • Michaela Faber, Möhrenndorf • Magdalena Faber, Nürnberg • Rainer Falch, Dörfles-Esbach • Manfred Falke, Erlangen • Tina Farr, Fürth • Dominik Fechner, Nürnberg • Hans Uwe Felch, Nürnberg • Angelika Filz-Gumbmann, Oberas-
bach • Robert Finster, Mainbernheim • Matthias Fischbach, MdL, Effeltrich • Wolfgang Fischer, Leinburg • Dr. Lena Fischer, Nürnberg • Prof. Dr. Herbert Fischer, Altdorf bei Nürnberg • Edda Fischer, Erlangen • Dr. med. Anna Fleischer, Würzburg • Franz Forman, Oberasbach • Karin Forster, Nürnberg • Dr. Christian Forster, Schwabach • Hans-Joachim Fösch, München • Detlef Frank, Coburg • Christian Frank, Erlangen • Christian Frederking, Nürnberg • Michael Frieß, Erlangen • Marion Frisch, München • Samira Frittmann, Nürnberg • Bernd Frittrang, Coburg • Dr. Anja Fritzler, Erlangen • Eva Fröhlich, Ansbach • Heike Fuchs, Feilitzsch • Dr. med. Friedrich Fuchs, Forchheim • Alexander Fuchs, Wunsiedel • Anna Furman, Erlangen • Hilmar Fütterer, Waldsassen • Ralf Gabriel, Nürnberg • Markus Gambietz, Erlangen • Dr. Jens-Uwe Garbas, Erlangen • Elzbieta Garza, Erlangen • Prof. Dr. Stefan Gast, Coburg • Constantin Gatzner, Suhl • Winfried Gebhardt, Erlangen • Leonie Geck, Zirndorf • Jan Gehrke, Nürnberg • Walter Geißler, Nürnberg • Maria Geißler, Nürnberg • Richard Gelenius, Schwabach • Wolfgang Gerber, Nürnberg • Prof. Dr. Christine Gerhardt, Bamberg • Bernhard Gerkens, Erlangen • Anna Gerkens, Nürnberg • Hedwig Gerl, Amberg • Christine Gesell, Kassel • Friedrich Geyer, Wendelstein • Heike Giering, Fürth • Oliver Gloeck, Münchberg • Sebastian Gmehling, Erlangen • Rolf Gnatzy, Altenkunstadt • Horst Göbbel, Nürnberg • Raimund Gofferjé, Nürnberg • Dr. Anja Goldmann, Erlangen • Marianne H. Göltl-Schuberth, Baiersdorf • Michael Gottschalk, Neu-
markt i.d.OPf. • Werner Götz, Weißenburg • Julia Graeber, Nürnberg • Anja Grammel, Pommelsbrunn • Rebecca Greiner, Erlangen • Andrea Groh, Bamberg • Martin Gröne, Fürth • Denise Grunenberger, Erlangen • Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Spardorf • Lukas Gugel, Erlangen • Dr. Karlheinz Guldner, Mantel • Fürkan Gülenil, Nürnberg • Gerhard Güllich, Hilpoltstein • Manuela Gümpelein, Herrieden • Horst Gumpert, Bamberg • Reinhold Günthner, Nürnberg • Karin Günthner, Nürnberg • Elisabeth Gutbrod, Nürnberg • Auguste Guthseel, Nürnberg • Daniela Gutmann, Nürnberg • Petra L. Guttenberger, MdL, Fürth • Reimund Haack, Nürnberg • Heike Haack, Nürnberg • Marika Haag, Nürnberg • Prof. Dr. Peter Haas, Erlangen • Peter M. Hache, Nürnberg • Dr. German Hacker, Herzogenaurach • Michael Hagel, Bayreuth • Inga Hager, Nürnberg •

Ricardo Hagn, Erlangen • Volker Hahn, Bamberg • Robert Harst, München • Clemens Hartberger, Möhrendorf • Oliver Hartmann, Erlangen • Wolfgang Hauber, MdL, Weißenburg i.Bay. • Dr. Axel Hebecker, Forchheim • Prof. Dr. Heinz Heidemann, Nürnberg • Andreas Heine, Fürth • Elke Heinemann, Fürth • Thomas Heinicke, Schwarzenbruck • Paul Heither, Erlangen • Barbara Held, Bamberg • Christian Hellermann, Nürnberg • Dieter Helmers-Bernet, Erlangen • Prof. Dr. Janin Henkel-Oberländer, Kulmbach • Franz-Josef Herchenbach, Altdorf • Werner Herkert, Erlangen • Janin Herkrath, Nürnberg • Dr. Hans Joachim Herrmann, Erlangen • Prof. Dr. Anne Herrmann-Johns, Regensburg • Ulrich Herwanger, Nürnberg • Dr. Kurt Hesse, Nürnberg • Prof. Dr. Albert Heuberger, Erlangen • Roswitha Hierl, Neumarkt • Bernd Hingkeldey, Coburg • Siegfried Hitschfel, Adelsdorf • Dr. Janning Hoenen, Neuendettelsau • Uwe Höfling, Fürth • Pascale Höger, Erlangen • Dr. Nicole Höhn, Bamberg • Philipp Holzheid, München • Prof. Heinrich Hommel, Nürnberg • Prof. Dr. Joachim Hornegger, Erlangen • Helena Hösch, Nürnberg • Prof. Dr. Tim Hosenfeldt, Herzogenaurach • Daniel Huber, Aalen • Nicolai Hublitz, Erlangen • Kerstin Hübner, Bamberg • Emilia Hübner, Bamberg • Andreas Humer-Hager, Forchheim • Michael Hümmer, Erlangen • Dr. med. Helmut Hümmer, Haßfurt • Dr. Volker Hunger, Erlangen • Kani Hussein, Nürnberg • Michael Hußnätter, Fürth • Peter Imhof, Dietzenbach • Lena Jäger, Nürnberg • Walter Jahn, Adelsdorf • Heiko Jahr, Erlangen • Dr. Florian Janik, Erlangen • Alexander Janke, Nürnberg • Walter Jeschke, Fürth • Heike Joost, Coburg • Wolfgang Juds, Nürnberg • Claudia Jung, Erlangen • Dr. Tomasz Jüngst, Würzburg • Dr. Jana Just, Erlangen • Prof. Dr. Norbert W. Kaiser, Ansbach • Andreas Kaiser, Fürth • Johann Kalb, Bamberg • Mark Kaller, Nürnberg • Elisabeth Kappel, Pfaffenhofen a.d. Ilm • Angela Karl, Schwabach • Beate Kaspar, Fürth • Dr. Stefan Kasperl, Fürth • Nina Kastner, Erlangen • Prof. Dr. Lena Kästner, Bayreuth • Manfred Keck, Zirndorf • Alexander Kehl, Spiegelau • Jürgen Kempfle, Erlangen • Thomas Kestler, Fürth • Prof. Dr. Hermann Kirchhöfer, Obernbreit • Oliver Kleesattel, Lauf a.d. Pegnitz • Dr. Gerhart Klein, Bad Steben • Dr. Torsten Klie, Erlangen • Horst Knack, Nürnberg • Brigitte Knapp, Erlangen • Laura Knepp, Erlangen • Walter Knoch, Meeder • Uwe Koch, Feuchtwangen • Harald Koerger, Scheinfeld • Lea-Sophia Köhler, Nürnberg • Thomas Michael Koller, Offenbach am Main • Philipp Kollert, Bubenreuth • Dr. Alexander Konschak, Bayreuth • Jürgen Köpper, Sonneberg • Norbert Koschitz, Nürnberg • Dr. Markus Kowarschik, Forchheim • Julia Kozic, Bamberg • Lukas Kramer, Fürth • Dr. Matthias Krämer, Erlangen • Petra Kraus, Hilpoltstein • Peter Kraus, Tirschenreuth • Martin Krauss, Nürnberg • Ursula Kraus-Weber, Nürnberg • Vincent Kreiß, Erlangen • Walter Krejci, Nürnberg • Matthias Kremer, Stegaurach • Isabel Krieger, Heroldsberg • Armin Kroder, Lauf a.d. Pegnitz • Dr. med. Kathrin Krome, Bayreuth • Rudi Krötz, Forchheim • Prof. Dr. med. Thomas Kühlein, Erlangen • Oliver Kuhn, Erlangen • Maria Kuhn, Coburg • Henry Kurzmann, Nürnberg • Werner Kuttner, Erlangen • Robert Lanig, Nürnberg • Andreas Laubsch, Trosdorf • Birgitta Lechner, Erlangen • Jörg Legl, Erlangen • Prof. Dr. Dr. Jürgen Lehmann, Hof • Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth • Pierre Leich, Nürnberg • Dr. Johanna Leissner, Brüssel • Horst Leitner, Nürnberg • Dr. Birgit Lell, Fürth • Dr. med. Anke Lemmer, Erlangen • Ralph Lepschi, Birgland • Dr. Katrin Leuzinger, Ansbach • Prof. Dr. Thomas Lilienkamp, Nürnberg • Prof. Dr. Jan Liman, Nürnberg • Christine Limbacher, Nürnberg • Dr. Angelika Limmer, Fürth • Detlef Lindner, Nürnberg • Tingrui Liu, München • Bernd Lober, Neustadt/Waldnaab • Dr. Luis Ignacio Lopera González, Erlangen • Prof. Dr. Ralf Lösel, Nürnberg • Dr. Anna Lottner, Erlangen • Markus M. Löttsch, Nürnberg • Rebecca Luber, Erlangen • Ellen-Lucy Lüder, Nürnberg • Detlef Lüder, Nürnberg • Dr. med. Volker Ludwig, Fürth • Kristine Lütke, MdB, Berlin • Prof. Dr. Siegfried Maaß, Nürnberg • Erika Maaß, Nürnberg • Stefan Mächtlinger, Nürnberg • Michael Maderer, Fürth • Katharina Maier, Erlangen • Wolfgang Mais, Röthenbach • Oliver Major, Nürnberg • Klaus Mandel, Heilbronn • Ingeborg Mandel, Heilbronn • Blandina Mangelkramer, Erlangen • Jenny Manger, Nürnberg • Gudrun Männlein, Erlangen • Hans-Georg Manns, Nürnberg • Ingrid Martin, Bamberg • Prof. Dr. Alexander Martin, Nürnberg • Prof. Dr. Franziska Mathis-Ullrich, Erlangen • Prof. Dr. med. Jochen Mattner, Erlangen • Andreas Mätzold, Bamberg • Dr. Andreas Maurer, Nürnberg • Maximilian Mayer, Erlangen • Barbara Meier, Bamberg • Dr. Markus Meinke, Regensburg • Helmut Melzer, Nürnberg • Tim Menzner, Weitraamsdorf • Reinhard Meringer, Hof • Anita Meringer, Hof • Christina Merkel, Nürnberg • Marcus Metzger, Erlangen • Dr. Georg Metzger, Nürnberg • Barbara Metzger, Baiersdorf • Ute Meyer, Nürnberg • Mathias M. Meyer, Erlangen • Klaus Meyer, Stein • Nadine Michael, Hof • Sigrid Michel, Neudrossenfeld • Matthias Mickmann, Erlangen • Walter Miller, Nürnberg • Prof. Dr. Wolfgang Minker, Ulm • Stephan Mitesser, Nürnberg • Lothar Mitlehner, Nürnberg • Dr. Bernd Montag, Erlangen • Katarina Mose, Münster • Stephan Mühlbauer, Simmelsdorf • Martin Mühle, Grünwald • Dr. Asok Mukherjee, Erlangen • Prof. Dr. Vincent C. Müller, Erlangen • Katrin Müller, Hof • Horst Müller, Fürth • Dr. Maike Müller-Klier, Fürth • Robert M. Müller-Mateen, Nürnberg • Dr. Christian Münzenmayer, Erlangen • Dr. Henriette Neef, Bamberg • Andreas Nemeth, Nürnberg • Veronika Nette, Burghthann • Roland Netter, Nürnberg • Ludwig Neusinger, Nürnberg • Dr. Grit Nickel, Erlangen • Prof. Dr. Heinrich Niemann, Erlangen • Alois Nitsche, Nürnberg • Jürgen Nottrott, Erlangen • Djamila Nour-Körner, Fürth • Christian Nowak, Erlangen • Henning Nürnberg, Fürth • Prof. Dr. Niels Oberbeck, Nürnberg • Nathalie Öhl, Erlangen • Dr. Bernd Ohnesorge, Erlangen • Lutz Christian Olbrich, Erlangen • Frank Oneseit, Erlangen • Verena Osgyan, MdL, Nürnberg • Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe,

Erlangen • Rudi Ott, Nürnberg • Peter Otto, Erlangen • Dr. Narendra Dev Paliwal, Erlangen • Astrid Palupski, Erlangen • Prof. Dr. Sven Pastowski, Nürnberg • Prof. Dr. Andrius Patapovas, Nürnberg • Agnes Pelzl, Erlangen • Maxi Petruschek, Straelen • Günter P. Petruschek, Ansbach • Gabi Pfeifer, Nürnberg • Dr. Matthias Pfeufer, Bamberg • Barbara Pfister, Erlangen • Angelika Pflaum, Hersbruck • Charlotte Pillipp, Möhrendorf • Dr. Christoph Pinkwart, Nürnberg • Ralph Pittack, Nürnberg • Sophia Politov, Spardorf • Dr. Volker Poneleit, Igensdorf • Barbara Poneleit, Igensdorf • Karsten Pott, Erlangen • Dr. Michael Pragal, Nürnberg • Prof. Dr. Wolfgang Prechtel, Sulzbach-Rosenberg • Hubert Preisner, Erlangen • Andrea Przybilla, Nürnberg • Maria Pusoma, Fürth • Prof. Dr. Hans-Rudolf Raab, Bayreuth • Eva Raber, Buckenhof • Bruno Raber, Buckenhof • Dinah Radtke, Erlangen • Hans Raithel, Roth • Christoph Raithel, Hilpoltstein • Karl Rauch, Nabburg • Dr. Jasmin Raufer, Erlangen • Birgit Rauprich, Kirchenlamitz • Peter Redel, Erlangen • Michael Reiche, Ebersdorf b. Coburg • Dr. Simon Reif, Mannheim • Lea Reif, Erlangen • Prof. Dr. Hans-Achim Reimann, Ansbach • Tanja Reinel-Tröger, Hof • Stefan Reinmann, Nürnberg • Dr. Gudrun C. Reinschmidt, Nürnberg • Wolfgang Reisky, Bamberg • Prof. Dr. Ralf Reißing, Coburg • Prof. Dr. Dr. Clemens Renker, Bamberg • Claus Riedel, Burgthann • Christa Riedel, Nürnberg • Yvonne Rieder, Nürnberg • Holger Riegg, Neudrossenfeld • Tobias Ringeisen, Nürnberg • Michael Rischke, Ursensollen • Stefan Röder, Eckental • Dr. Nina Röder, Nürnberg • Lisa Rogner, Fürth • Martin Röhn, Wilhermsdorf • Ursula Rohrbach, Haßfurt • Michael Rohrbach, Hof/Saale • Dr. Andreas Rösch, Forchheim • Samira Rosenbaum, Bamberg • Dieter Rosner, Erlangen • Dr. Dieter Rossmeissl, Erlangen • Ali Resa Rothbauer, Nürnberg • Konrad Rottmann, Erlangen • Andrea Rübenach, Fürth • Verena Rudert, Erlangen • Hans-Joachim Rudolph, Nürnberg • Peter Rumpel, Nürnberg • Stephanie Rupp, Erlangen • Dr. Hermann Ruttman, Neustadt a.d. Aisch • Markus Rützel, Nürnberg • Peter Sacher, Pressig • Michael Sackewitz, Fürth • David Samhammer, Erlangen • Christian Sander, Coburg • Christian Sandig, Erlangen • Dr. Eike Wolfram Schäffer, Nürnberg • Dr. Stefan Schaller, Erlangen • Dr. Renate Schäuble, Zirndorf • Dr. Bernhard Schaule, Erlangen • Oliver Schedel, Cadolzburg • Dr. Angelika Schedel, Cadolzburg • Hans-Joachim Scheler, Weitraamsdorf • Robert Scherbel, Schwabach • Carola Scherbel, Schwabach • Alois Scherer, Deining • Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, Nürnberg • Prof. Dr. Christian Schicha, Erlangen • Gabriele Schilcher, Schwaig • Dr. Alexius Stefan Schilcher, Schwaig • Oliver Schilling, Neunkirchen am Brand • Dr. Helmut Schillinger, Fürth • Markus H. Schiml, Erlangen • Dr. Patricia Schläger-Zirlik, Nürnberg • Karl-Heinz Schlee, Nürnberg • Wolfgang Schleemilch, Nürnberg • Uta Katja Schlichte, Nürnberg • Dr. Katja Schlichtig, Erlangen • Lilo Schmauser, Schwabach • Erik M. Schmauser, Schwabach • Dr. Robert Schmidt, Nürnberg • Norman Anja Schmidt, Nürnberg • Gabi Schmidt, MdL, Uehlfeld • Luisa Schmitt, Erlangen • Janina Schneiker, München • Wolfram Schneppe, Nürnberg • Dr. Esther Schnetz, Ansbach • Sonja Schnitker, Nürnberg • Günter K. Schnorr, Nürnberg • Dr. Katrin Schöche, Hof • Monica Schöne, Bamberg • Jessica Schönfeld, Nürnberg • Michael Schöpe, Langensendelbach • Peter Schopf, Erlangen • Lukas Schöpfel, Nürnberg • Anton Schrall, Stein • Sabine Schröder, Nürnberg • Rainer Schröder, Nürnberg • Gernot Schröer, Nürnberg • Stefan Schuberth, Erlangen • Mathias Schuch, Erlangen • Robert Schuhmann, Grafenrheinfeld • Dagmar Schuller, Gilching • Alexandra Schulz, Fürth • Manfred Schulze, Ansbach • Prof. Dr. Holger Schulze, Erlangen • Christian Schulze Kalthoff, Nürnberg • Prof. Dr. med. Jürgen Schüttler, Erlangen • Jitka Schwandt, Nürnberg • Werner Schwanfelder, Obermichelbach • Peter Schwarz, Nürnberg • Angelika Schwarz, Nürnberg • Dr. med. Ulrich Schwiersch, Fürth • Bernhard Seidenath, MdL, Dachau • Veronika Seidler, Nürnberg • Bernd Adam Seiler, Neudrossenfeld • Prof. Dr. Sebastian Serfas, Nürnberg • Gerdi Seybold, Erlangen • Huiming Shen, Erlangen • Ingo Sigert, Nürnberg • Michael Sigmund, Erlangen • Ulrike Sippel, Nürnberg • Klaus Smolik, Gefrees • Eickhardt Söder, Erlangen • Helga Sommer, Neumarkt • Jana Stadlbauer, Fürth • Martina Stamm-Fibich, MdB, Erlangen • Dr. Carolin Stange, Bamberg • Thomas Staniewski, Adelsdorf • Prof. Dr. Rudolf Stauber, München • Henryk Steinbach, Amberg • Barbara Steinhäuser, Schwabach • Markus Steubing, Erlangen • Claudia Steubing, Erlangen • Hubert Stippl, Nürnberg • Klaus Stöhr, Neustadt a.d. Aisch • Melanie Strauß, Nürnberg • Dr. Susanne Strebin, Kulmbach • Isabell Streck, Vohenstrauß • Gerhard Strecker, Pegnitz • Dr. Cornelia Strobel, München • Katja Strohacker, Nürnberg • Matthias Struck, Erlangen • Franka Struve-Waasner, Forchheim • Prof. Dr. med. Christian Stumpf, Bayreuth • Inge Sturm, Altdorf • Christian Sturm, Hof • Paula Süssmilch, Wendelstein • Florian Sußner, Nürnberg • Heizo Takamatsu, Erlangen • Andrea Takamatsu, Erlangen • Larissa Taufer, Nürnberg • Dr. Sebastian Teichert, Erlangen • Sandra Teufert, Nürnberg • Rainer Theile, Möhrendorf • Hans Then, Stegaurach • Thomas Thiem, Waischenfeld • Dr. Sabine Thürauf, Erlangen • Matthias Thürauf, Schwabach • Ulrike Trapp, Nürnberg • Holk Traschewski, Zirndorf • Max Tretter, Erlangen • Hans-Peter Trinkl, Nürnberg • Jörg Trinkwalter, Forchheim • Günter Tschech, Coburg • Prof. Dr. med. Michael Uder, Erlangen • Dr. Norman Uhlmann, Fürth • Maria Ulbrich, Nürnberg • Dr. Hermann Ulm, Forchheim • Josephine Sophie Umminger, Lauda-Königshofen • Sabine Unterlandstaettner, Weißenburg • Lothar Vandeven, Nürnberg • Waldemar Viol, Bayreuth • Werner von Beyer, Aurachtal • Tahi von Beyer, Nürnberg • Lydwina von der Grün, Ansbach • Rotraut von Stromer-Baumbauer, Erlangen • Dr. Harald Vorleuter, Hof/Saale • Thomas Wächtler, Erlangen • Lorenz Wächtler, Bamberg • Sina Wagner, Nürnberg • Dr. Roland

Wagner, Nürnberg • Hans Walter, Roth • Kirsten Waltert, Erlangen • Hannelore Warning, Nürnberg • Carmen Weber, Neunkirchen am Sand • Doris Wedel, Nürnberg • Hans Jürgen Wehner, Neunkirchen am Brand • Adrian Wehner, Neunkirchen am Brand • Dr. Karl Weick, Nürnberg • Klaus-Jochen Weidner, Hof/Saale • Peter Weierich, Erlangen • Prof. Dr. Felix Weispfenning, Coburg • Anton Weiß, Altdorf • Prof. Dr. Manuela Weller, Zirndorf • Marco Wendel, Erlangen • Prof. Dr. Clemens Werkmeister, Fürth • Kim-Nina Westenhöfer, Schwabach • Dieter Wick, Nürnberg • Prof. Dr. Peter Wiebe, Weiden i.d. OPf. • Irene Wiebe-Nachtigall, Weiden i.d. OPf. • Prof. Dr. Sabine Wießner, Nürnberg • Dagmar Williams, Nürnberg • Annette Wilms-Langer, Nürnberg • Stefan Windeck, Ebermannstadt • Sonja Windeck, Ebermannstadt • Prof. Dr. Sven Winkelmann, Nürnberg • Vanessa Wirth, Erlangen • Christel Wirzberger-Camacho, Rothenburg o.d.T. • Dr. Thomas Wittenberg, Erlangen • Thomas Wittmann, Schwaig • Dr. Johannes Wittmann, Coburg • Helmut Wöckel, Schillingsfürst • Prof. Dr. Dietmar Wolff, Hof • Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Nürnberg • Derya Yildirim, Nürnberg • Dr. med. Venelina Yovchev, Erlangen • Prof. Dr. Thomas Zeilinger, München • Dr. Hildegard Zeilinger, Hof • Friedrich Zeiß, Weiden i.d. OPf. • Christian Zens, Erlangen • Prof. Dr. Jürgen Zerth, Eichstätt • Helmut Ziegler, Nürnberg • Yara Zöbl, Fürth • Jürgen Zöbl, Erlangen • Rainer Zohsel, Nürnberg • Prof. Dr. med. Yurdagül Zopf, Erlangen • Katja Zukanow, Weiden i.d. OPf. • Ingrid Zürn, Rohr • Prof. Dr. Michael Zwanger, Nürnberg • Christian Zwanziger, MdL, Erlangen



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Elektronische Voreinladung | Postalische Einladung | Faltblatt | Programm |
Internetauftritt

Elektronische Voreinladung

Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung



28. Juli 2023 · FAU Erlangen-Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg steht am Freitag, den **28. Juli 2023** an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg der Mensch im Zentrum. ForscherInnen und PraktikerInnen aus der gesamten Metropolregion stellen aktuelle Trends und Innovationen des Gesundheitswesens vor und diskutieren mit Ihnen über Risiken und Nebenwirkungen. Informationen zum Programm erhalten Sie in der beiliegenden Voreinladung, die wir Ihnen im Auftrag des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg übermitteln.

Das Programm finden sie auch auf der Website des Wissenschaftstags. Dort ist bis zum **17. Juli 2023** eine Anmeldung möglich.

Mit freundlichen Grüßen

pierre leich und Anna Gerkens
Projektbüro Wissenschaftstag

PS: Wenn Sie keine schriftliche Einladung zum diesjährigen Wissenschaftstag der Metropolregion erhalten möchten oder wenn wir Sie ganz aus dem Verteiler nehmen sollen, schicken Sie uns bitte einen kurzen Hinweis.

Premiumpartner

SIEMENS

Sponsoren



Eine Veranstaltung der

 metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Projektbüro Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Kulturidee GmbH | Singerstraße 26, 90443 Nürnberg

Tel 0911 81026-29, Fax 0911 81026-12

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de | www.kulturidee.de

Registergericht: Amtsgericht Nürnberg HR 19322

Geschäftsführung: Nadine Ballenberger, Anna Gerkens

Postalische Einladung



Projektbüro WT23 bei Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg



Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft
Geschäftsführer

Horst Müller
Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

Königsplatz 1
90762 Fürth

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de
www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

25.05.2023

Einladung zum 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg am Freitag, 28. Juli 2023 in Erlangen

wir laden Sie am Freitag, 28. Juli 2023 herzlich unter der Überschrift „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ zum diesjährigen Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg nach Erlangen ein.

Sie erwarten Keynotes der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau **Bettina Stark-Watzinger**, des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, **Markus Blume** und des CEO von Siemens Healthineers, **Dr. Bernd Montag**, sowie fünf Panels mit Referenten und Referentinnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Gastgeber sind die Stadt Erlangen sowie die Landkreise Erlangen-Höchstädt und Forchheim. Wissenschaftlicher Gastgeber ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, unterstützt durch das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS.

Eine Tagungsübersicht finden Sie beiliegend. Die Anmeldung ist auf der Website bereits möglich. Wir freuen uns auf Sie.

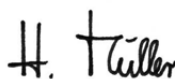
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Oliver Bär
Politischer Sprecher
Landrat Landkreis Hof



Prof. Dr. Stefan Leible
Fachlicher Sprecher
Präsident der Universität
Bayreuth



Horst Müller
Geschäftsführer
Wirtschaftsreferent
Stadt Fürth

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Faltblatt



Programm



16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Mensch im Zentrum Gesundheit – Innovation – Verantwortung

Freitag, 28. Juli 2023, Erlangen

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

11.30 Uhr	Registrierung an der FAU Erlangen-Nürnberg, <i>Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen</i>
12.30 Uhr	Eröffnung und Einleitung, <i>Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen</i> Dr. Florian Janik , Oberbürgermeister der Stadt Erlangen Prof. Dr. Joachim Hornegger , Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg <i>Impulse</i> Dr. Bernd Montag , CEO Siemens Healthineers Mario Brandenburg, MdB , Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung Markus Blume, MdL , Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
14.00 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Beginn der fünf parallelen Fachpanels
17.10 Uhr	Ausklang , <i>Ulmenweg 18, 91054 Erlangen</i> Vorstellung transform_EMN Science Slam mit Promovierenden des Sonderforschungsbereichs EMPKINS anschließend Get-together

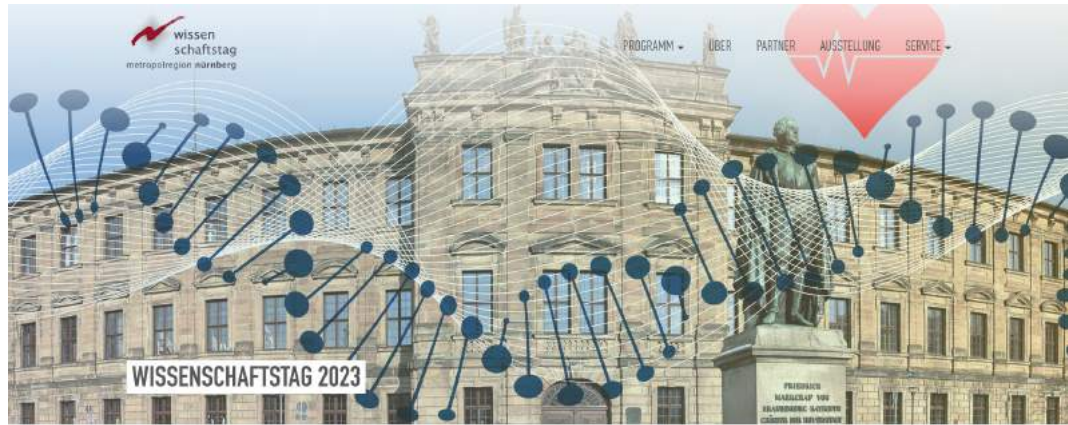
Premiumpartner

SIEMENS

Sponsoren



Internetauftritt Website



Das war der 16. Wissenschaftstag in Erlangen

Über 700 Teilnehmenden besuchten den 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg und diskutierten über innovative Entwicklungen im Gesundheitsbereich und damit einhergehende ethische Fragestellungen.

[Hier gelangen Sie zur Aufzeichnung der Eröffnung aus dem Audimax der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.](#)

Ab 7. August finden Sie auf der Website **ausgewählte Fotos und Präsentationen aus den Fachpanels**. Darüber hinaus arbeiten wir an der Dokumentation, die wir Ihnen ab September zum Download zur Verfügung stellen.

16. Wissenschaftstag in Erlangen

Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung

Am 28. Juli 2023 findet der 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg statt. Im Mittelpunkt steht das Thema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. In fünf Panels werden aktuelle Trends und Perspektiven präsentiert und diskutiert: von technologischen Innovationen in den Feldern Digital Health und Künstliche Intelligenz über die Gesundheitsversorgung der Zukunft, Ernährung und Sport als Therapie bis zu Fragen der Medizintechnik. Ausgehend vom „Menschen im Zentrum“ erschließt der Wissenschaftstag 2023 damit das gesamte Spannungsfeld des Themas Gesundheit – mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und aus Unternehmen der Region.

Der Wissenschaftstag findet bereits zum zweiten Mal in Erlangen statt. Wissenschaftlicher Gastgeber ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, weitere Partner sind die Stadt Erlangen, die Landkreise Erlangen-Hochstadt und Forchheim sowie das Fraunhofer-Institut für integrierte Schaltungen IIS. Unterstützt wird der Wissenschaftstag 2023 vom Premiumpartner Siemens und den Sponsoren Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Hochstadt, Herzogenaurach, Medical Valley Center GmbH und ESTW - Erlanger Stadtwerke AG.



Auf einen Blick

Der Wissenschaftstag 2023

Sie wünschen sich erste Einblicke in das Programm des Wissenschaftstages 2023? Unser Faltblatt steht druckfrisch zum Download bereit. Weitere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten und den Panels finden Sie [sucht hier](#).

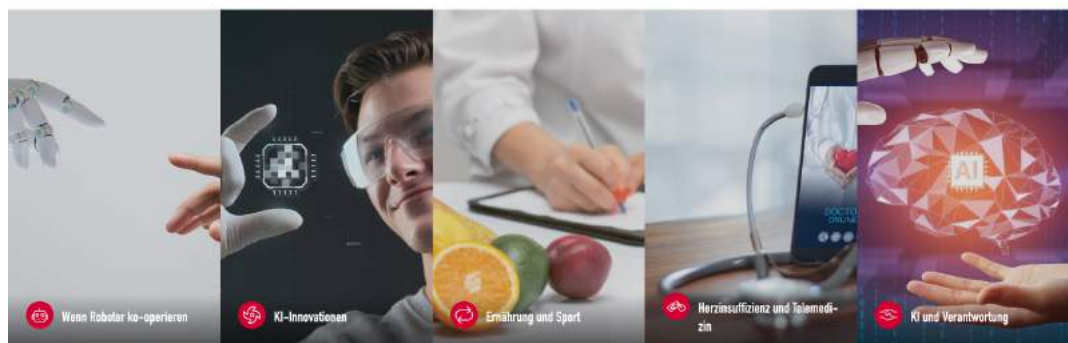
Eine Anmeldung zum Wissenschaftstag am 28. Juli in Erlangen ist noch bis zum 17. Juli möglich.

[PROGRAMM DOWNLOAD](#)

[Anmelden](#)

Sehen Sie sich alle Fachthemen an

Die fünf parallelen Fachpanels



Wissenschafts-News





Internetauftritt

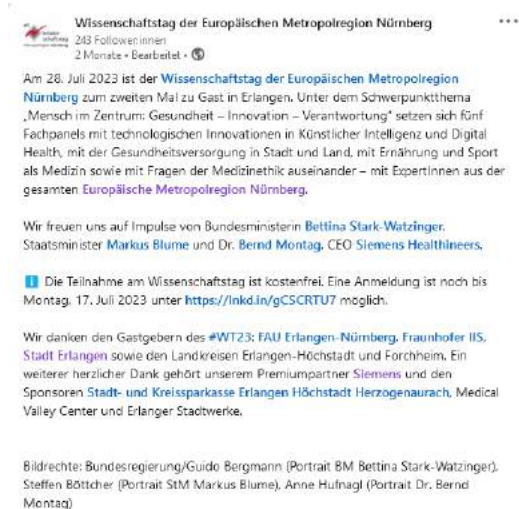
LinkedIn-Kanal des Wissenschaftstags



Die Fokussseite des Wissenschaftstages bietet aktuelle Informationen und Beiträge.



Programmankündigungen und Testimonials der Keynote-Redner, hier Dr. Bernd Montag

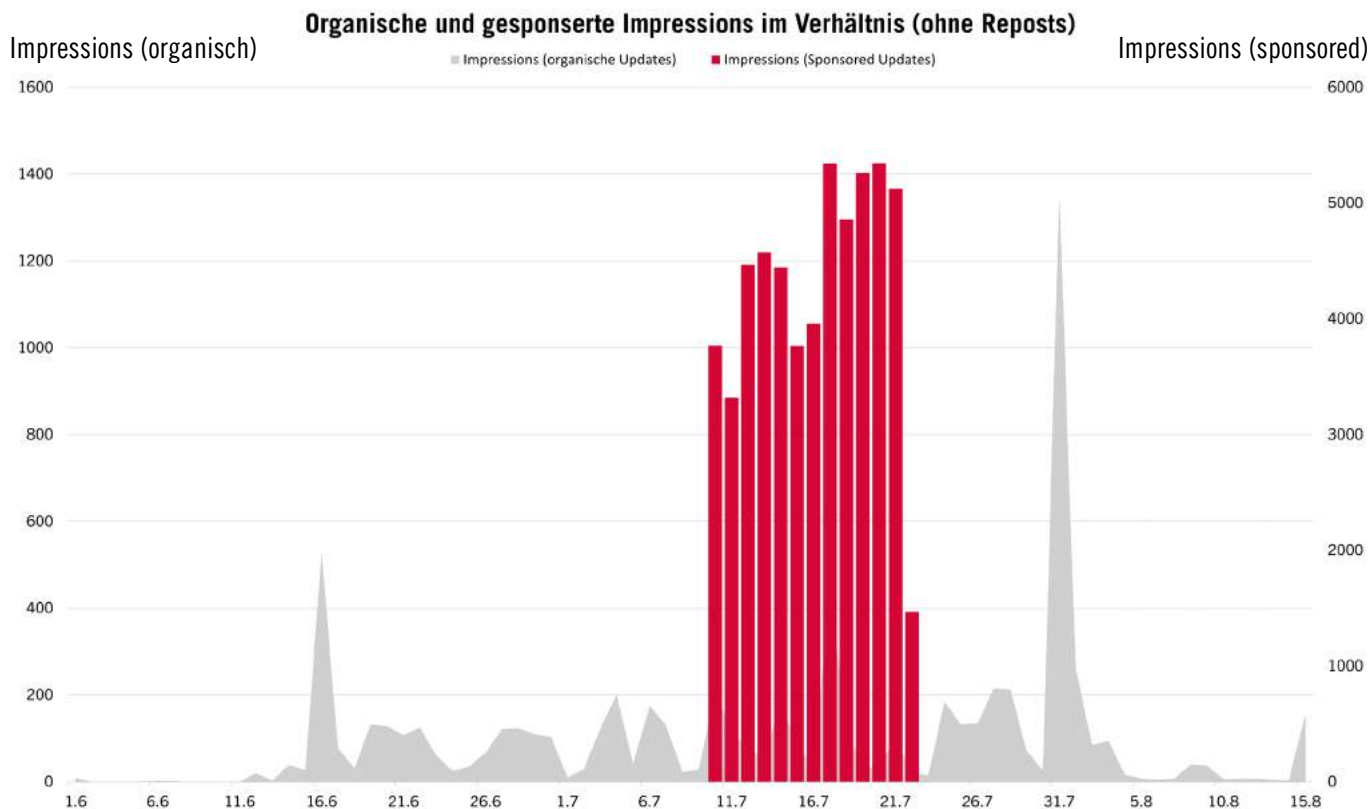
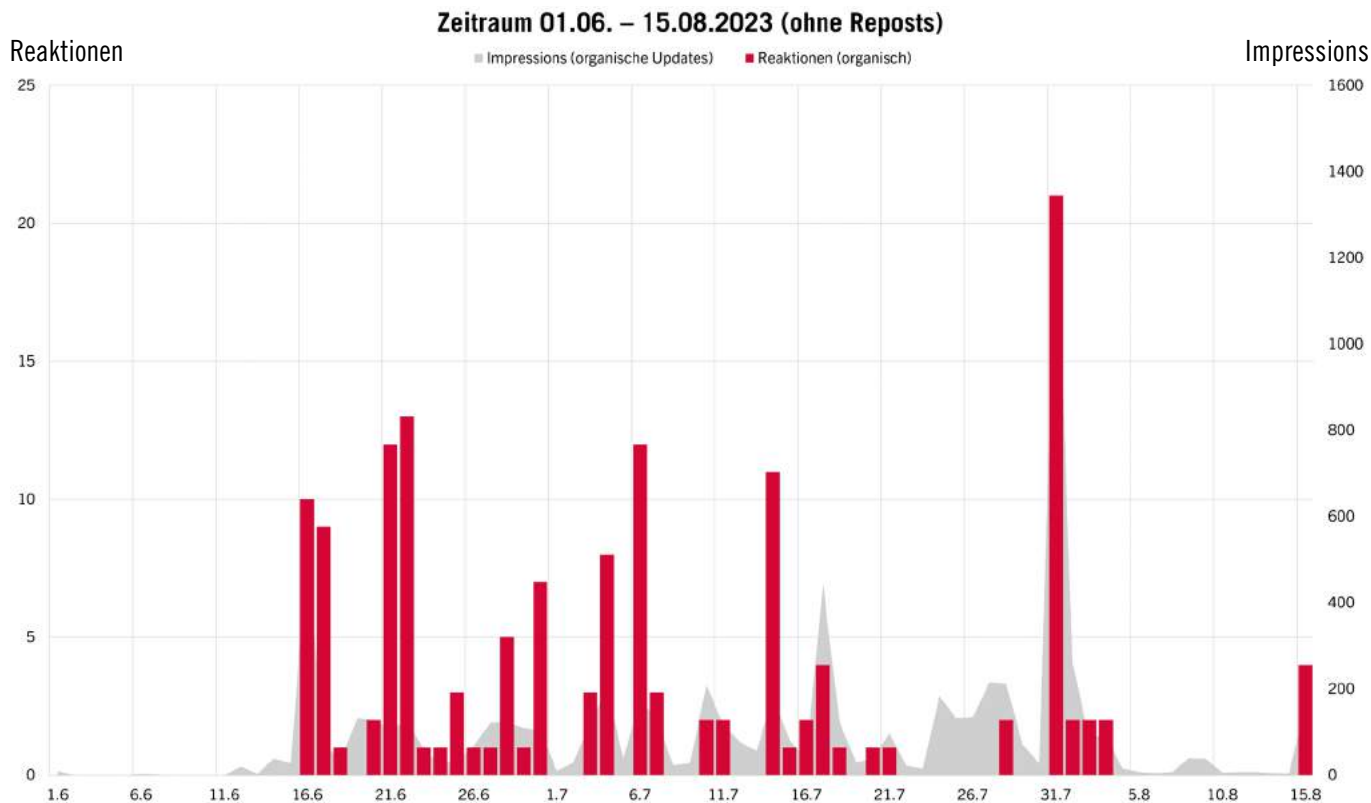


Ankündigung



Nachbericht

Analyse der LinkedIn-Updates





Presseinformationen

Zentrale Pressemitteilungen vor und nach dem Wissenschaftstag 2023

04.07.2023

Pressemitteilung

Mensch im Zentrum: Die Zukunft der Gesundheitsversorgung

Der 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg lädt am Freitag, 28. Juli 2023 an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und in die Medizin- und Gesundheitsstadt Erlangen. Unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ diskutieren ExpertInnen und MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung aktuelle Trends und Perspektiven rund um die Gesundheitsversorgung von heute und morgen. Speaker sind unter anderem Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers

Gastgeber des diesjährigen Wissenschaftstages sind neben der FAU Erlangen-Nürnberg das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, die Stadt Erlangen sowie die Landkreise Erlangen-Höchstadt und Forchheim. Der Wissenschaftstag findet zum zweiten Mal in Erlangen statt. Das Schwerpunktthema verdeutlicht ein Alleinstellungsmerkmal der Region: Mit einer deutschlandweit einzigartigen Dichte und Vielfalt an Forschungseinrichtungen, Kliniken, Unternehmen und Startups ist sie Vorreiterin in den Feldern Medizintechnik und Gesundheitsversorgung. Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger, Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg, freut sich auf den Wissenschaftstag: „Das Motto des diesjährigen Wissenschaftstags passt hervorragend zur etablierten Forschung im Bereich Medizintechnik an der FAU. Wir setzen alles daran, innovative Lösungen im Gesundheitsbereich zu entwickeln und dabei verantwortungsbewusst und nachhaltig vorzugehen. Beim Wissenschaftstag können wir unsere interdisziplinären Erkenntnisse gemeinsam mit Expertinnen und Experten vorstellen, vertiefen und diskutieren.“

Perspektiven zur Frage: Wie wollen wir in Zukunft gesund sein und werden?

Eröffnet wird der Wissenschaftstag 2023 am 28. Juli, 12.30 Uhr, im Audimax der FAU. Der erste Beitrag beleuchtet die regionale Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft – aus der Perspektive eines international führenden Medizintechnikunternehmens: Dr. Bernd Montag, CEO Siemens Healthineers über „Für jeden Menschen, überall: Wie wir den Zugang zu moderner Gesundheitsversorgung verbessern“. Anschließend befasst sich die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, mit „Fortschritt im Duett: Wie Gesundheit & Pflege analog und digital transformieren“. Markus Blume, Bayerns Minister für Wissenschaft und Kunst nimmt schließlich „Die Highmed Agenda als Gesundheitsgarantie in Bayern“ in den Blick.

Ab 15 Uhr bieten fünf parallele Fachpanels unterschiedliche Perspektiven auf die Gesundheitsversorgung der Zukunft, und zwar immer mit dem „Mensch im Zentrum“. Im Fokus stehen KI-Innovationen in der modernen Medizin, etwa die Frage der Forschung, Anwendung und Ethik von Künstlicher Intelligenz: Wie sehr können und wollen wir diesen Technologien vertrauen? Im



Seite 2 von 3

Zentrum des Panels von Fraunhofer IIS stehen die Chancen und Herausforderungen auf dem Weg von der KI-Innovation zum sicheren Medizinprodukt, auch mit Blick auf Regulatorik und die Hürden auf dem Weg zum tragfähigen Geschäftsmodell. Zwei weitere Panels widmen sich exemplarischen Fragen der Gesundheitsversorgung: Wie können Ernährung und Medizin bei der Therapie chronischer Krankheiten und bei der Prävention unterstützen? Und welche Konsequenzen können aus dem Fallbeispiel Herzinsuffizienz für die Einführung von Telemedizin gezogen werden – insbesondere im Hinblick auf die Einbindung wissenschaftlicher Expertise in politische Entscheidungen? Das fünfte Panel schafft schließlich den großen Rahmen und fragt „Dürfen wir alles, was wir können?“, wenn KI-Innovationen das Potenzial haben, Medizin und Therapie, aber auch die palliative Versorgung und damit unser Lebensende zu verändern.

Zum Abschluss widmet sich auch der Ausklang Medizintechnik und Digital Health: mit der Vorstellung der Innovationsplattform Automotive Health des Projektes transform_EMN, das den Aufbau eines Transformations-Netzwerks für die regionale Automobilzulieferindustrie zum Ziel hat, und einem Science Slam. Die SlammerInnen sind Promovierende des FAU-Sonderforschungsbereichs EmpkinS, der innovative Sensortechnologien und Körperfunktionsmodelle für digitale Gesundheitsanwendungen entwickelt. Anschließend bietet ein Get-together Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Der Wissenschaftstag als Get-together für Wissenschaft, Politik und Wirtschaft

Der Wissenschaftstag ist eine Veranstaltung des Forums Wissenschaft der Metropolregion. Das Programm des Wissenschaftstages 2023 mit interdisziplinären ExpertInnen aus Wissenschaft, Unternehmen und Politik spiegelt den Anspruch der Veranstaltung wider: Akzente zu aktuellen Themen setzen, Diskussionen bündeln und einen intensiven Meinungs- und Ideenaustausch ermöglichen. Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Hochschule Bayreuth und Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft, sieht hier die Stärke des Formats: „Der Wissenschaftstag macht die Innovationskraft und Forschungsstärke der Region erlebbar und ermöglicht den Wissenstransfer in die Gesellschaft. Gleichzeitig unterstützt er maßgeblich den notwendigen Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft, den wir brauchen, um bei Innovationen schneller zu werden und um die immensen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart stemmen zu können.“

Der Wissenschaftstag ist jedes Jahr zu Gast an einem der Hochschulstandorte der Metropolregion, wodurch Partnerschaften zwischen den Gastgebern, den Forschungseinrichtungen und den Unternehmen der Gastgeberregion entstehen. Den 16. Wissenschaftstag fördern der Premium-Partner Siemens und die Sponsoren Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstädt Herzogenaurach, Medical Valley Center GmbH und ESTW – Erlanger Stadtwerke AG. Über die Partner und Gastgeber des Wissenschaftstages können sich die BesucherInnen während der gesamten Veranstaltung an Ausstellungsständen informieren.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung bis Montag, 17. Juli ist jedoch erforderlich. Weitere Informationen zum 16. Wissenschaftstag, das Programm sowie das Anmeldeformular finden sich unter: wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de



Seite 3 von 3

Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Wirtschaftsreferat
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
wissenschaft@fuerth.de

Pressekontakt:

Projektbüro Wissenschaftstag
Lukas Schöpfel
Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-25
lukas.schoepfel@kulturidee.de

Über die Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 151 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv. www.metropolregion.nuernberg.de



Europäische Metropolregion Nürnberg

Geschäftsführerin

Dr. Christa Standecker

Theresienstraße 9

90403 Nürnberg

Tel.: +49 (0) 911/ 231 – 31 7 48

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

www.metropolregionnuernberg.de

Nr. 30 / 28.07.2023

Pressemitteilung**Die Zukunft der Gesundheitsversorgung beim 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg**

Das Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ am 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion lockte über 700 ExpertInnen nach Erlangen. An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in der Medizin- und Gesundheitsstadt Erlangen wurde das Spannungsfeld zwischen Humanmedizin und neuen Technologien mit dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ diskutiert. Vor über 700 Gästen sprachen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume, sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers.

Bereits zum zweiten Mal lud der Wissenschaftstag nach Erlangen ein. Oberbürgermeister Dr. Florian Janik machte bei der Begrüßung der Teilnehmenden deutlich: „Der Wissenschaftstag hat einmal mehr unterstrichen, dass das Herz des Medical Valleys in Erlangen schlägt. Über Landkreise hinweg denken wir als ein Standort für Spitzenforschung und hohe Innovationskultur. Eine ideale Kulisse, um Zukunftsthemen der Gesundheitsversorgung von morgen zu diskutieren“. Diesjähriger Gastgeber sind, neben der Stadt Erlangen, die Landkreise Erlangen-Höchststadt und Forchheim.

Neben den öffentlichen Trägern wirkten die FAU Erlangen-Nürnberg und das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit. Als Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg blickte Prof. Dr. Joachim Hornegger auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück: „Als Gastgeber sind wir besonders stolz auf diese gelungene Veranstaltung und das große Interesse der Besucherinnen und Besucher. Mit der Vielfalt der Panelthemen – von Künstlicher Intelligenz in der Medizin, bis hin zur medizinischen Versorgung in Stadt und Land – konnten wir als FAU einmal mehr das breite Spektrum unserer volluniversitären Forschung vorstellen.“ Zugleich schlug er den Bogen zur Politik: „Erlangen ist zu Recht der KI-Gesundheitsknoten der bayerischen Staatsregierung im Rahmen der Hightech Agenda. Das einzigartige Netzwerk aus Forschung, Industriepartnern, Start-ups und Akteuren im Gesundheitssystem hier in der Region sorgt dafür, dass hier am Standort nachhaltige und innovative Lösungen für die Medizin der Zukunft entstehen.“

Perspektiven zur Frage: Wie wollen wir in Zukunft gesund sein und werden?

Eröffnet wurde der Wissenschaftstag im Audimax der FAU. Der erste Beitrag ließ die ZuhörerInnen die regionale Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft aus der Perspektive eines international führenden Medizintechnikunternehmens teilhaben: Siemens Healthineers. Hochkarätig vertreten durch seinen CEO Dr. Bernd Montag: „Überall auf der Welt stehen die Gesundheitswesen

vor enormen Herausforderungen. Es fehlen Fachkräfte in Kliniken, Laboren und Praxen, gleichzeitig steigt die Zahl der chronisch kranken Patienten. Fast die Hälfte der Menschheit hat heute noch keinen Zugang zu moderner Medizin.“ Daraus erwächst für ihn enorme Motivation: „Bei Siemens Healthineers sind wir überzeugt, dass innovative Technologien vielfache Lösungen für diese Herausforderungen bieten. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Metropolregion Nürnberg und der ganzen Welt arbeiten wir daran, dass Medizin präziser, effizienter und zugänglicher für alle wird. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist eine Gesellschaft, die offen und verantwortungsvoll mit neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz umgeht.“

Mario Brandenburg, der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, startete mit einem Gedankenexperiment: Instrumente können für sich schon perfekt spielen, doch im Orchester sind sie weit mehr als die Summe ihrer Teile. Diese Parallele zieht er zu Medizin und Technik in der Behandlung: „Nur, wenn die analogen und digitalen Möglichkeiten zusammengedacht werden, wird medizinisch-technischer Fortschritt die Krankenhäuser, Pflegeheime und Arztpraxis erreichen. Analog sind Geräte dabei an der Oberfläche, doch digital vermessen sie uns im Inneren. Nur wer technologieoffen ist, kann auch lösungsoffen sein, denn die Wissenschaft gibt uns die Lösung an die Hand. Heute haben wir die Gelegenheit, die Fragen an und um den Menschen zu diskutieren.“

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume unterstrich mit Blick auf das Schwerpunktthema die „wissenschaftliche Potenz“ der einladenden Forschungslandschaft. „Die Metropolregion Nürnberg ist einzigartige Fortschrittsregion: Insgesamt fast 40 Hochschulen, herausragende Universitäten, Max-Planck-, Fraunhofer- und Helmholtz-Institute, dazu ein unternehmerisches Umfeld von Weltrang. Hier ist Großes entstanden und hier wird weiterhin Großes entstehen – auch und gerade in der Medizin. Wir leiten eine Dekade der Medizin und Gesundheit ein: Mit unserer Highmed Agenda stellen wir dafür die Weichen. Wir bündeln Kräfte, schaffen Kooperationsstrukturen, starten eine Digitalisierungsoffensive im Gesundheitswesen, investieren in den Klinikbau und bilden aus. Aktuell schaffen innerhalb dieser Investitionsoffensive 2.700 neue Studienplätze in der Medizin, mehr als jedes andere Land und fast ein Viertel davon in Franken. Wir wollen Bewährtes stärken und Neues entfalten, denn gerade in der Medizin gilt: Fortschritt hilft den Menschen.“

Während sich der Staatsminister Zeit für ein kurzes Pressegespräch nahm, teilte sich das Publikum in fünf parallele Fachpanels auf, die sich mit unterschiedlichen Facetten einer künftigen Gesundheitsversorgung befassten. Stets mit dem „Menschen im Zentrum“ waren beispielsweise das Kooperieren von Robotern und die Entwicklung von KI bis hin zum fertigen Produkt das Thema. Doch auch die ethischen Aspekte kamen nicht zu kurz: Zwei Panels setzten sich damit auseinander, ob alle technischen Möglichkeiten auch ausgeschöpft werden dürfen, wer die Verantwortung trägt und wie auch das Zusammenspiel mit analogen Wegen der Ernährung ein für den Patienten förderlichen Gleichklang erzeugt.

Als einen der letzten Programmpunkte stellte sich die Innovationsplattform Automotive Health, des Projekts der Metropolregion Nürnberg „transform_EMN“, vor. Die Plattform bietet Automobilzulieferern, in Zusammenarbeit mit dem Medical Valley EMN e. V., Impulse für neue Geschäftsfelder in der Medizintechnik. Nach der Staffelstabübergabe an den nächstjährigen Gastgeber, die



Seite 3 von 4

Stadt und Hochschule Hof, fand die Veranstaltung mit einem Science Slam ihren Ausklang. Promovierende des FAU-Sonderforschungsbereichs EmpkinS, der innovative Sensortechnologien und Körperfunktionsmodelle für digitale Gesundheitsanwendungen, stellten witzig aufbereitete Fakten und Erkenntnisse ihrer Forschungen vor. Das abschließende Get-together bot zahlreiche und wertvolle Gelegenheiten des Austauschs und Netzwerkens.

Der Wissenschaftstag als Plattform für Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft

Der Wissenschaftstag ist eine Veranstaltung des Forums Wissenschaft der Metropolregion. Das Programm des Wissenschaftstages 2023 mit interdisziplinären Expert:innen aus Wissenschaft, Unternehmen und Politik spiegelt den Anspruch der Veranstaltung wider: Akzente zu aktuellen Themen setzen, Diskussionen bündeln und einen intensiven Meinungs- und Ideenaustausch ermöglichen. Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Hochschule Bayreuth und Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft, sieht hier die Stärke des Formats: „Der Wissenschaftstag macht die Innovationskraft und Forschungsstärke der Region erlebbar und ermöglicht den Wissenstransfer in die Gesellschaft. Gleichzeitig unterstützt er maßgeblich den notwendigen Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft, den wir brauchen, um bei Innovationen schneller zu werden und um die immensen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart stemmen zu können.“

Der Wissenschaftstag ist jedes Jahr zu Gast an einem der Hochschulstandorte der Metropolregion, wodurch Partnerschaften zwischen den Gastgebern, den Forschungseinrichtungen und den Unternehmen der Gastgeberregion entstehen. Den 16. Wissenschaftstag fördern der Premium-Partner Siemens und die Sponsoren Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Medical Valley Center GmbH und ESTW – Erlanger Stadtwerke AG. Über die Partner und Gastgeber des Wissenschaftstages konnten sich die Besucher:innen während der gesamten Veranstaltung an Ausstellungsständen informieren.

Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Wirtschaftsreferat
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
wissenschaft@fuerth.de

Pressekontakt:

Projektbüro Wissenschaftstag
Lukas Schöpfel
Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-25
lukas.schoepfel@kulturidee.de



Seite 4 von 4

Über die Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 148 Milliarden Euro jährlich. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv. www.metropolregion.nuernberg.de



Sponsoren und Förderer

Premiumpartner | Sponsor | Förderer | Lokale Partner

Premiumpartner und Sponsoren

SIEMENS

Siemens als weltbekannte Marke und führender Technologiekonzern ist in Deutschland fest verwurzelt – ganz besonders in der Metropolregion Nürnberg, wo sich sein weltweit größter Standort befindet. Die Siemens AG ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Die starke Präsenz und viele Projekte belegen, welche Bedeutung Siemens dem Wirtschaftsraum der Metropolregion beimisst. Mit seinen Aktivitäten, der engen Kooperation mit der Region, den Universitäten und den mittelständischen Firmen sowie mit dem Siemens Campus Erlangen zeigt der Global Player ganz klar: Siemens und die Europäische Metropolregion Nürnberg – zwei Namen, die auch künftig zusammengehören.



Vor über 200 Jahren wurde die erste Sparkasse gegründet, um den Spargedanken breiter Bevölkerungsschichten zu fördern und das in der Region vorhandene Kapital für die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort einzusetzen. Kundennähe, Präsenz, Gemeinwohlorientierung und Regionalität sind daher von zentraler Bedeutung für die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach. Sie ist weitaus mehr als nur ein Kreditinstitut und verfolgt die Philosophie: „Weil’s um mehr als Geld geht.“

Die Sparkasse ist nicht nur ein kompetenter und verlässlicher Partner für den Mittelstand, sondern begleitet auch seit vielen Jahren erfolgreich Firmengründungen und Start-Ups in der Region. Sie ist mit Abstand der größte Förderer und auch Startup-Finanzierer in ihrem Geschäftsgebiet. Das schafft Arbeitsplätze.

Die Wissenschaft ist das Fundament für neue Innovationen. Daher unterstützt die Sparkasse gerne den Wissenschaftstag 2023.



Das Medical Valley Center Erlangen ist ein essenzieller Knotenpunkt im Medical Valley Ökosystem und vereint vollumfänglichen Life Cycle Support für hochspezialisierte Forschungseinrichtungen ebenso wie zahlreiche international führende und heranwachsende Unternehmen, deren Ziel es ist, gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung von heute und morgen zu finden.

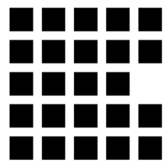
In Kombination mit der internationalen Markt- und Wettbewerbsposition einzelner Akteure bieten sich so optimale Voraussetzungen, um eine schnelle Entwicklung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zu ermöglichen. Den Mietern bietet sich hier ein Innovationszentrum, das für alle Phasen der Unternehmensentwicklung kompetente Unterstützung garantiert.

**ERLANGER STADTWERKE**

Die Erlanger Stadtwerke (ESTW) sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt Erlangen. Unternehmensaufgabe ist die Versorgung der Kunden mit Strom, Wärme, Erdgas und Wasser. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung des öffentlichen Personennahverkehrs in Erlangen, betreiben die Erlanger Bäder und erbringen Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation. Als Netzbetreiber warten und überwachen die ESTW alle Erlanger Versorgungsnetze und bauen sie aus. Sie setzen sich ein für eine Zukunft, in der Energie aus unterschiedlichen regenerativen Quellen gewonnen und verteilt wird.

Die ESTW sind präsent bei Sportveranstaltungen und im kulturellen Leben Erlangens. Sie fördern Projekte von Schulen und Kindergärten und unterstützen soziale Konzepte und Einrichtungen. Sie sind „daheim in Erlangen“ und arbeiten für alle Erlanger BürgerInnen.

Gastgeber und lokale Partner

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg****Stadt
Erlangen****LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT**



Pressespiegel

Vorberichte: Print, Online, Social Media, Bildmedien | Live-Berichterstattung | Nachberichte Print, Online, Social Media, Bildmedien

Vorberichte Print (Auswahl)

So werden schlaue Roboter die Ärzte im OP unterstützen

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ Beim Wissenschaftstag am 17. Juli diskutieren Forscher, Unternehmer und Politiker über die Chancen der Digitalisierung.

VON CHRISTINA MERKEL

ERLANGEN - Ein Roboter hat keinen Stress. Er hat keine schlechte Laune oder irgendwelche Vorurteile. Ein Roboter behandelt alle Patienten gleich. „Dafür fehlt das Zwischenmenschliche“, sagt Franziska Mathis-Ullrich. Seit April hat sie in Erlangen den Lehrstuhl für Medizinrobotik und Automation inne. „Wir arbeiten daran, Künstliche Intelligenz als Unterstützung in den Operationssaal und in die Medizin insgesamt zu bringen.“

Unter dem Motto „Der Mensch im Zentrum - Gesundheit - Innovation - Verantwortung“ lädt die Metropolregion Nürnberg zu ihrem 16. Wissenschaftstag ein. Hunderte Vertreter aus Hochschulen, Unternehmen und der Politik werden dafür am Freitag, 28. Juli, in „die heimliche Medizinhauptstadt Deutschlands“ kommen, schreiben die Veranstalter. Gastgeber sind in diesem Jahr die Friedrich-Alexander-Universität und das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen in Erlangen.

Franziska Mathis-Ullrich wird

über Chancen und Risiken der Technik mit Blick auf Patienten und Ärzte sprechen. „Was wollen wir einer KI erlauben und was besser verbieten?“, stellt sie zur Debatte. Mit ihr auf dem Podium wird etwa Sabine Thürauf sitzen, die an der FAU zu Assistenzrobo-

tern forscht. „Bei Prothesen, die einen Menschen täglich unterstützen, haben wir ganz andere Voraussetzungen als etwa bei einem OP-Roboter“, sagt Mathis-Ullrich.

Der soll möglichst präzise schneiden, um kaum umliegendes Gewebe

zu verletzen. Dabei ist es zweitrangig, ob er sich ansonsten schnell und ruckartig im Raum bewegt - der Patient ist unter Vollnarkose und bekommt das nicht mit. In der Pflege oder während der Diagnostik könnte das dagegen abschreckende Wirkung haben. „Das Wertesystem, das wir der KI zugrunde legen, muss zur Anwendung passen“, erklärt die Maschinenbauerin.

Schließlich müssen Arzt und Patient der Maschine vertrauen. Und dabei kommt es auch auf eine gute Kommunikation beider Seiten an. Franziska Mathis-Ullrich hat sich schon dabei erwischt, eine KI mit „Guten Morgen“ zu begrüßen. „Dabei sagt man das ja mehr für sich selbst“, gesteht sie. Mit den Emotionen und den dafür nötigen Sensoren beschäftigt sich Matthias Struck bei Fraunhofer. Er stellt die Frage, wie sehr Roboter „menscheln sollten“. Denn wenn ein Anwender versteht, weshalb eine KI wie entscheidet, kann er sich auch besser auf sie verlassen. Virtuell zugeschaltet wird zudem Vincent Müller sein, der sich an der FAU mit den ethischen Fragen der Medizintechnik

beschäftigt und wer welche Verantwortung trägt: Der Arzt, der Hersteller oder der Programmierer?

Neben den operierenden Robotern stehen am Nachmittag auch Diskussionsrunden zur Medizinethik sowie zu Produktinnovationen und Geschäftsmodellen auf dem Programm. Außerdem geht es um „Ernährung und Sport als Medizin“ oder „Herzinsuffizienz, Telemedizin und das ewige Leben“.

Der Wissenschaftstag startet um 12.30 Uhr mit Vorträgen. Siemens-Healthineers-Geschäftsführer Bernd Montag erklärt, „Wie wir den Zugang zu moderner Gesundheitsversorgung verbessern“. Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger spricht über „Fortschritt im Duett: Wie Gesundheit und Pflege analog und digital transformieren.“ Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume stellt die neue „Highmed Agenda“ des Freistaats vor.

INFO

Eine Anmeldung für den Wissenschaftstag ist noch bis Montag, 17. Juli möglich. Der Eintritt ist frei.



Professorin Franziska Mathis-Ullrich hat in Erlangen den Lehrstuhl für Medizinrobotik inne. Ihr geht es auch um die Frage, was KI in der Medizin überhaupt darf.

Vorberichte Online-Medien und Websites (Auswahl)

16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 10. JULI 2023



Die Staffeltäuberübergabe des Gastgebers des Wissenschaftstages 2023 an FAU-Präsident Prof. Dr. Joachim Hornegger (links große Freude aus. Foto: Frank Wunderatsch / Kulturidee

Mensch im Zentrum: Die Zukunft der Gesundheitsversorgung

Der 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg lädt am Freitag, 28. Juli 2023 an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und in die Medizin- und Gesundheitsstadt Erlangen. Unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ diskutieren ExpertInnen und MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung aktuelle Trends und Perspektiven rund um die Gesundheitsversorgung von heute und morgen. Speaker sind unter anderem Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers.

Der Wissenschaftstag 2023 wird Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammenbringen. Darunter wird auch wieder Staatsminister Markus Blume sein, der bereits beim Wissenschaftstag 2022 in Coburg eine Keynote gehalten hat. Foto: Frank Wunderatsch / Kulturidee

Gastgeber des diesjährigen Wissenschaftstages sind neben der FAU Erlangen-Nürnberg das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, die Stadt Erlangen sowie die Landkreise Erlangen-Höchstädt und Forchheim. Der Wissenschaftstag findet zum zweiten Mal in Erlangen statt. Das Schwerpunktthema verdeutlicht ein Alleinstellungsmerkmal der Region: Mit einer deutschlandweit einzigartigen Dichte und Vielfalt an Forschungseinrichtungen, Kliniken, Unternehmen und Startups ist sie Vorreiterin in den Feldern Medizintechnik und Gesundheitsversorgung. Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger, Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg, freut sich auf den Wissenschaftstag: „Das Motto des diesjährigen Wissenschaftstags passt hervorragend zur etablierten Forschung im Bereich Medizintechnik an der FAU. Wir setzen alles daran,

innovative Lösungen im Gesundheitsbereich zu entwickeln und dabei verantwortungsbewusst und nachhaltig vorzugehen. Beim Wissenschaftstag können wir unsere interdisziplinären Erkenntnisse gemeinsam mit Expertinnen und Experten vorstellen, vertiefen und diskutieren.“

Perspektiven zur Frage: Wie wollen wir in Zukunft gesund sein und werden?

Eröffnet wird der Wissenschaftstag 2023 am 28. Juli, 12.30 Uhr, im Audimax der FAU. Der erste Beitrag beleuchtet die regionale Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft – aus der Perspektive eines international führenden Medizintechnikunternehmens: Dr. Bernd Montag, CEO Siemens Healthineers über „Für jeden Menschen, überall: Wie wir den Zugang zu moderner Gesundheitsversorgung verbessern“. Anschließend befasst sich die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, mit „Fortschritt im Duett: Wie Gesundheit & Pflege analog und digital transformieren“. Markus Blume, Bayerns Minister für Wissenschaft und Kunst nimmt schließlich „Die Highmed Agenda als Gesundheitsgarantie in Bayern“ in den Blick.

Ab 15 Uhr bieten fünf parallele Fachpanels unterschiedliche Perspektiven auf die Gesundheitsversorgung der Zukunft, und zwar immer mit dem „Mensch im Zentrum“. Im Fokus stehen KI Innovationen in der modernen Medizin, etwa die Frage der Forschung, Anwendung und Ethik von Künstlicher Intelligenz: Wie sehr können und wollen wir diesen Technologien vertrauen? Im Zentrum des Panels von Fraunhofer IIS stehen die Chancen und Herausforderungen auf dem Weg von der KI-Innovation zum sicheren Medizinprodukt, auch mit Blick auf Regulatorik und die Hürden auf dem Weg zum tragfähigen Geschäftsmodell. Zwei weitere Panels widmen sich exemplarischen Fragen der Gesundheitsversorgung: Wie können Ernährung und Medizin bei der Therapie chronischer Krankheiten und bei der Prävention unterstützen? Und welche Konsequenzen können aus dem Fallbeispiel Herzinsuffizienz für die Einführung von Telemedizin gezogen werden – insbesondere im Hinblick auf die Einbindung wissenschaftlicher Expertise in politische Entscheidungen? Das fünfte Panel schafft schließlich den großen Rahmen und fragt „Dürfen wir alles, was wir können?“, wenn KI-Innovationen das Potenzial haben, Medizin und Therapie, aber auch die palliative Versorgung und damit unser Lebensende zu verändern.

Zum Abschluss widmet sich auch der Ausklang Medizintechnik und Digital Health: mit der Vorstellung der Innovationsplattform Automotive Health des Projektes transform_EMN, das den Aufbau eines Transformations-Netzwerks für die regionale Automobilzulieferindustrie zum Ziel hat, und einem Science Slam. Die SlammerInnen sind Promovierende des FAU-Sonderforschungsbereichs EmpkinS, der innovative Sensortechnologien und Körperfunktionsmodelle für digitale Gesundheitsanwendungen entwickelt. Anschließend bietet ein Get-together Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Der Wissenschaftstag als Get-together für Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Der Wissenschaftstag ist eine Veranstaltung des Forums Wissenschaft der Metropolregion. Das Programm des Wissenschaftstages 2023 mit interdisziplinären ExpertInnen aus Wissenschaft, Unternehmen und Politik spiegelt den Anspruch der Veranstaltung wider: Akzente zu aktuellen Themen setzen, Diskussionen bündeln und einen intensiven Meinungs- und Ideenaustausch ermöglichen. Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Hochschule Bayreuth und Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft, sieht hier die Stärke des Formats: „Der Wissenschaftstag macht die Innovationskraft und Forschungsstärke der Region erlebbar und ermöglicht den Wissenstransfer in die Gesellschaft. Gleichzeitig unterstützt er maßgeblich den notwendigen Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft, den wir brauchen, um bei Innovationen schneller zu werden und um die immensen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart stemmen zu können.“

Der Wissenschaftstag ist jedes Jahr zu Gast an einem der Hochschulstandorte der Metropolregion, wodurch Partnerschaften zwischen den Gastgebern, den Forschungseinrichtungen und den Unternehmen der Gastgeberregion entstehen. Den 16. Wissenschaftstag fördern der Premium-Partner Siemens und die Sponsoren Stadt- und Kreissparkasse Erlangen, Höchstädt, Herzogenaurach, Medical Valley Center GmbH und ESTW – Erlanger Stadtwerke AG. Über die Partner und Gastgeber des Wissenschaftstages können sich die BesucherInnen während der gesamten Veranstaltung an Ausstellungsständen informieren.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung bis Montag, 17. Juli ist jedoch erforderlich. Weitere Informationen zum 16. Wissenschaftstag, das Programm sowie das Anmeldeformular finden sich unter: wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de



www.wiesentbote.de, 10.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)



Veranstaltung



28.07.2023 - 28.07.2023 | Erlangen

16. Wissenschaftstag in Erlangen | Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung

Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg setzt als „wissenschaftliches Schaufenster“ Nordbayerns einmal im Jahr inhaltliche Akzente zu aktuellen Themen und bündelt die Diskussion wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Fragestellungen. Am Freitag, 28. Juli 2023 findet der 16. Wissenschaftstag unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ in Erlangen statt. Gastgeber ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Am 28. Juli 2023 ist der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg zum zweiten Mal zu Gast in Erlangen. Unter dem Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ setzen sich fünf Fachpanels mit technologischen Innovationen in Künstlicher Intelligenz und Digital Health, mit der Gesundheitsversorgung in Stadt und Land, mit Ernährung und Sport als Medizin sowie mit Fragen der Medizinethik auseinander.

Eröffnet wird der Wissenschaftstag um 12.30 Uhr mit Impulsen von

- Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung
- Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
- Dr. Bernd Montag, CEO Siemens Healthineers.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 17. Juli 2023 unter <https://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/anmelden> möglich.

Der Wissenschaftstag wird einmal im Jahr vom Forum Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg veranstaltet und tourt durch die Hochschulstandorte der Region. Gastgeber sind in diesem Jahr die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg, gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, der Stadt Erlangen sowie den beiden Landkreisen Erlangen-Höchststadt und Forchheim. Unterstützt wird der Wissenschaftstag 2023 vom Premiumpartner Siemens und den Sponsoren Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, den Erlanger Stadtwerken und Medical Valley Center Erlangen.

Hinweise zur Teilnahme:

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 17. Juli 2023 unter <https://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/anmelden> möglich.

Weitere Informationen:

<https://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/>

Termin: 28.07.2023 11:30 - 17:00

Anmeldeschluss: 17.07.2023

Veranstaltungsort: FAU Erlangen-Nürnberg, Bismarckstraße 1
91054 Erlangen
Bayern
Deutschland

Zielgruppe: Wirtschaftsvertreter, Wissenschaftler

E-Mail-Adresse: wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de

Relevanz: überregional

Sachgebiete: fachunabhängig

Arten: Konferenz / Symposium / (Jahres-)Tagung, Seminar / Workshop / Diskussion

Eintrag: 21.06.2023

Absender: Laura Knepp

Abteilung: Presse und Kommunikation

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Veranstaltung ist kostenlos: ja

Textsprache: Deutsch

URL dieser Veranstaltung: <http://idw-online.de/de/event74690>

Anhang



Programm des Wissenschaftstags der Europäischen Metropolregion Nürnberg

 Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS	 NEWS / PRESSE MESSEN / EVENTS JOBS / KARRIERE WEITERBILDUNGEN KONTAKT LANGUAGE ▾ DAS FRAUNHOFER IIS ▾ LEITTHEMEN ▾ FORSCHUNGSBEREICHE ▾ ONLINE-MAGAZIN ▾
	Startseite Messen / Events · Fraunhofer IIS beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg Fraunhofer IIS beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
	Wissenschaftstag / 28. Juli 2023 Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg Beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg steht am Freitag, den 28. Juli 2023 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg der Mensch im Zentrum. ForscherInnen und PraktikerInnen aus der gesamten Metropolregion stellen aktuelle Trends und Innovationen des Gesundheitswesens vor und diskutieren mit Ihnen über Risiken und Nebenwirkungen. ■ Panel 1: Wenn Roboter ko-operieren ■ Panel 2: KI-Innovationen ■ Panel 3: Ernährung und Sport ■ Panel 4: Herzinsuffizienz und Telemedizin ■ Panel 5: KI und Verantwortung Das Fraunhofer IIS leitet das Panel 2: KI-Innovationen. Veranstaltungsort Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Datum 28. Juli 2023 
	Panel 2: KI-Innovationen Apps, Wearables und ChatGPT – technologische Innovationen verändern die Gesundheitsversorgung grundlegend. Aber wie ist der Weg von der Idee zum Produkt? Das Thema KI-Innovation, die Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zum Medizinprodukt stehen im Mittelpunkt dieses Panels. Im Fokus steht dabei, wie Technologien der Sensorik und KI zur Entstehung neuer Medizinprodukte beitragen und wie diese an PatientInnen validiert werden können. Dabei werden auch die Anforderungen der Regulatorik besprochen und aufgezeigt, wie Unternehmen KI-Innovationen in sichere Medizinprodukte überführen können. Darüber hinaus geht es in der Diskussion auch um Marktzugangsstrategien und die nachhaltige Überführung in tragfähige Geschäftsmodelle für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA). Diskutiert werden die Hürden auf dem Weg zum Reimbursement und die Perspektiven aus Sicht von Start-Ups und KMU. Das Panel richtet sich an alle, die sich für neue Technologien und deren Weg von der Forschung in die medizinische Anwendung interessieren, darunter UnternehmerInnen, InvestorInnen, EntscheiderInnen und InnovatorInnen. Panelleitung: Dr. Jens-Uwe Garbas, <i>Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Bereichsleiter Smart Sensing and Electronics</i> Impulsvorträge: KI und smarte Sensorik – Schlüsseltechnologien für Digital Health Dr. Christian Münzenmayer, <i>Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Abteilungsleiter Digital Health Systems</i> Regulatorik und Zulassung von KI-Produkten Stefan Bolleining, <i>Geschäftsführer be-on-quality GmbH</i> Wege in die Kostenübernahme für digitale Gesundheitsapplikationen Stefan Bartosch, <i>Geschäftsführer dmac GmbH</i> Audio-KI im Gesundheitswesen – Erfahrungen eines KI-Scale-Ups Prof. Dagmar Schuller, <i>Geschäftsführerin Audeering GmbH / Hochschule Landshut</i> Diskussionsrunde mit den ReferentInnen
	Weitere Informationen → wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de 

[🏠](#) > [Aktuelles](#) > [Veranstaltungen](#) > [16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg](#)

16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

28.07.2023



Am 28. Juli 2023 findet der 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen statt. Im Mittelpunkt steht das Thema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. Die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur (BayFIA) ist auch in diesem Jahr wieder mit dabei, um die Vertreter von Wirtschaft und Wissenschaft auf die Leistungsangebote der vier Partnerorganisationen hinzuweisen. Die BayFOR informiert am Gemeinschaftsstand über thematisch relevante EU-Förderprogramme für Forschung

und Innovation.

In fünf Panels werden ReferentInnen aktuelle Trends und Perspektiven präsentieren und diskutieren: von technologischen Innovationen in den Feldern Digital Health und Künstliche Intelligenz über die Gesundheitsversorgung in Stadt und Land, Ernährung und Sport bis zu Fragen der Medizinethik. Ausgehend vom „Mensch im Zentrum“ erschließt der Wissenschaftstag 2023 damit die relevanten Aspekte und das gesamte Spannungsfeld des Themas Gesundheit – mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und aus Unternehmen der Region. Gastgeber ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Veranstaltungszeit

Freitag, 28. Juli 2023

Veranstaltungsort

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Erlangen

Anmeldung

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung aber [hier](#) bis zum 17. Juli 2023 erforderlich. Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kontakt in der BayFOR

M. Sc. Janina Schneiker
Wissenschaftliche Referentin Gesundheitsforschung & Biotechnologie
Tel: +49 89 9901888-154
E-Mail: schneiker@bayfor.org

[Zurück zu den Veranstaltungen](#)

www.bayfor.org.org (abgerufen am 11.08.2023)

Startseite /

Livestream zur Eröffnung des 16. Wissenschaftstags in Erlangen

Themas Gesundheit – mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und aus Unternehmen der Region

📅 27. Juli 2023

Am 28. Juli 2023 findet der 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg statt, wissenschaftliche Gastgeberin ist die FAU. Im Mittelpunkt steht das Thema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. In fünf Panels werden aktuelle Trends und Perspektiven präsentiert und diskutiert: von technologischen Innovationen in den Feldern Digital Health und Künstliche Intelligenz über die Gesundheitsversorgung der Zukunft, Ernährung und Sport als Therapie bis zu Fragen der Medizinethik.



Staffelstab-Übergabe für den Wissenschaftstag 2023 an die FAU. Prof. Dr. Joachim Hornegger, Präsident der FAU, freut sich, dass der 16. Wissenschaftstag an der innovationsstarken Universität stattfindet, und lädt für den 28. Juli 2023 nach Erlangen ein.

Livestream: Eröffnung im Audimax am 28. Juli, 12:30 Uhr

[Hier gelangen Sie zum Livestream der Eröffnung aus dem Audimax der FAU](#)

Eröffnung und Einleitung:

Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Prof. Dr. Joachim Hornegger
Präsident der FAU

Impulse:

Für jeden Menschen, überall: Wie wir den Zugang zu moderner Gesundheitsversorgung verbessern
Dr. Bernd Montag, CEO Siemens Healthineers

Fortschritt im Duett: Wie Gesundheit & Pflege analog und digital transformieren
Mario Brandenburg, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Highmed Agenda als Gesundheitsgarantie in Bayern
Markus Blume, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Alle Infos: wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de



◀ Feierlicher Abend für eine große Leistung: FAU feiert
Georg Schett

Leuchtturmprofessur für Quantentechnologie nimmt
Arbeit auf ▶

[Publikationen](#) [Personen](#) [Kontakt](#) [Anmelden](#) [EN](#) [Forschung](#) [Institut](#) [Aktuelles & Medien](#) [Daten & Services](#) [Kari](#)[Aktuelles & Medien](#) | [Veranstaltungen](#) | [16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg](#)

28.07.2023

16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Das LifBi ist auf dem Wissenschaftstag 2023 als Aussteller vertreten.

Der 16. Wissenschaftstag findet am **Freitag, 28. Juli 2023** an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in **Erlangen** statt und steht unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“.

[Zur Veranstaltungswebsite](#)28.07.2023
12:30 Uhr**Veranstaltungsort**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
Bismarckstraße 1
91054 Erlangen

Kontaktkommunikation@lifbi.de

www.lifbi.de (abgerufen am 11.08.2023)

Vorberichte Facebook (Auswahl)



Uni Bayreuth · Folgen

9. Juni ·

SAVE THE DATE! Der 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg findet am Freitag, 28. Juli 2023 an der FAU Erlangen-Nürnberg in Erlangen statt und steht unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. Forscher*innen und Praktiker*innen aus der gesamten Metropolregion stellen aktuelle Trends und Innovationen des Gesundheitswesens vor und diskutieren über Risiken und Nebenwirkungen. Mit dabei: Prof. Dr. Lena Kästner, Professorin für Philosophie, Informatik und KI an der #UniBayreuth. Sie spricht zum Thema "Wunderpille KI? Zu Chancen, Risiken und Nebenwirkungen".

SAVE THE DATE! The 16th Science Day of the European Metropolitan Region Nuremberg will take place on Friday, 28 July 2023 at the FAU Erlangen-Nuremberg in Erlangen and will be held under the motto "People at the centre: Health - Innovation - Responsibility". Researchers and practitioners from the entire metropolitan region will present current trends and innovations in healthcare and discuss risks and side effects. Prof. Dr. Lena Kästner, Professor of Philosophy, Computer Science and AI at #UniBayreuth, will be there. She will speak on the topic "Miracle pill AI? Opportunities, risks and side effects".

1

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

Facebook, Universität Bayreuth, 09.06.2023 (abgerufen am 17.08.2023)



Der Neue Wiesentbote · Folgen

10. Juli ·

16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg: Mensch im Zentrum: Die Zukunft der Gesundheitsversorgung Der 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg lädt am Freitag, 28. Juli 2023 an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und in die Medizin- und Gesundheitsstadt... #Bildung #Gesundheit #Wirtschaft #Erlangen #Metropolregion



Der Neue Wiesentbote
Online-Tageszeitung für Oberfranken und Umgebung

www.wiesentbote.de

WIESENTBOTE.DE

16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

Mensch im Zentrum: Die Zukunft der Gesundheitsversorgung Der 16. Wissenschaftstag der Eur...

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

Facebook, Wiesentbote, 10.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)



Metropolregion Nürnberg

25. Juli um 11:07 ·

Am 28. Juli ist es wieder soweit: Der 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist zu Gast in Erlangen. Unter dem Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ setzen sich fünf Fachpanels mit technologischen Innovationen und KI in der Medizin, mit der Gesundheitsversorgung in Stadt und Land, mit Ernährung und Sport als Medizin sowie mit Fragen der Medizinethik auseinander.

Wir freuen uns auf Impulse des Parlamentarismus... Mehr anzeigen



wissen
schaftstag
metropolregion nürnberg

Mensch im Zentrum:
Gesundheit – Innovation –
Verantwortung

2

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

Facebook, Europäische Metropolregion Nürnberg, 25.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)

Vorberichte LinkedIn (Auswahl)

Exemplarische Posts einzelner Institutionen & Akteur*innen



Save the Date!  **#DigitalHealth** ist hier mit Robotik, Telemedizin und KI in mehreren Panels groß vertreten.



Am 28. Juli 2023 ist der **Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg** zum zweiten Mal zu Gast in Erlangen. Unter dem Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ setzen sich fünf Fachpanels mit technologischen Innovationen in Künstlicher Intelligenz und Digital Health, mit der Gesundheitsversorgung in Stadt und Land, mit Ernährung und Sport als Medizin sowie mit Fragen der Medizinethik auseinander – mit ExpertInnen aus der gesamten **Europäische Metropolregion Nürnberg**.

Wir freuen uns auf Impulse von Bundesministerin **Bettina Stark-Watzinger**, Staatsminister **Markus Blume** und Dr. **Bernd Montag**, CEO **Siemens Healthineers**.

 Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist noch bis Montag, 17. Juli 2023 unter <https://lnkd.in/gCSCRTU7> möglich.

Wir danken den Gastgebern des **#WT23: FAU Erlangen-Nürnberg**, **Fraunhofer IIS**, **Stadt Erlangen** sowie den Landkreisen Erlangen-Höchststadt und Forchheim. Ein weiterer herzlicher Dank gehört unserem Premiumpartner **Siemens** und den Sponsoren **Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**, **Medical Valley EMN e. V.** und Erlanger Stadtwerke.

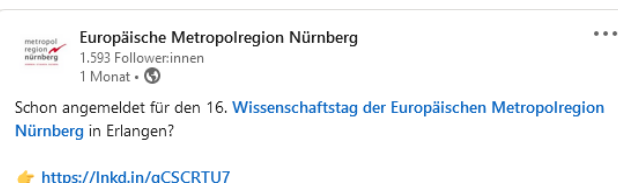
Bildrechte: Bundesregierung/Guido Bergmann (Portrait BM Bettina Stark-Watzinger), Steffen Böttcher (Portrait StM Markus Blume), Anne Hufnagl (Portrait Dr. Bernd Montag)



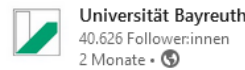
16. Wissenschaftstag



LinkedIn, Digital Health Bamberg, 19.06.2023
(abgerufen am 20.06.2023)



LinkedIn, Europäische Metropolregion Nürnberg, (abgerufen am 17.08.2023)



SAVE THE DATE! Der 16. Wissenschaftstag der **Europäische Metropolregion Nürnberg** findet am Freitag, 28. Juli 2023 an der @FAU Erlangen-Nürnberg in Erlangen statt und steht unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. Forscher*innen und Praktiker*innen aus der gesamten Metropolregion stellen aktuelle Trends und Innovationen des Gesundheitswesens vor und diskutieren über Risiken und Nebenwirkungen. Mit dabei: Prof. Dr. Lena Kästner, Professorin für Philosophie, Informatik und KI an der **#UniBayreuth**. Sie spricht zum Thema „Wunderpille KI? Zu Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“.

SAVE THE DATE! The 16th Science Day of the European Metropolitan Region Nuremberg will take place on Friday, 28 July 2023 at the FAU Erlangen-Nuremberg in Erlangen and will be held under the motto "People at the centre: Health - Innovation - Responsibility". Researchers and practitioners from the entire metropolitan region will present current trends and innovations in healthcare and discuss risks and side effects. Prof. Dr. Lena Kästner, Professor of Philosophy, Computer Science and AI at **#UniBayreuth**, will be there. She will speak on the topic "Miracle pill AI? Opportunities, risks and side effects".

Übersetzung anzeigen

 Doris Wedel und 5 weitere Personen

1 direkt geteilter Beitrag

LinkedIn, Universität Bayreuth, (abgerufen am 17.08.2023)



Am 28. Juli ist der 16. **Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg** in Erlangen mit dem Thema: "Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung". Die **#BayFOR** informiert am **#BayFIA** -Stand über EU-Förderprogramme für Forschung und Innovation. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!  <https://lnkd.in/eMYAxVE7>

In fünf Panels präsentieren die Referent*innen des Wissenschaftstags aktuelle Trends und diskutieren über technologische Innovationen in den Feldern **#DigitalHealth** und **#KünstlicheIntelligenz (#KI)**, über die Gesundheitsversorgung in Stadt und Land, Ernährung und Sport, und Fragen der Medizinethik. Die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur (BayFIA) stellt an ihrem Stand die Leistungsangebote der vier Partnerorganisationen vor (**Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) GmbH**, **Bayern Innovativ GmbH**, Bayerische Forschungsförderung, **BayPAT - Bayerische Patentallianz GmbH**).

 Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 17. Juli 2023 unter <https://lnkd.in/gCSCRTU7> möglich.

#Wissenschaftstag #Innovation #Forschung #EUFunding



28. Juli 2023

Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen



LinkedIn, Bayerische Forschungsallianz, (abgerufen am 17.08.2023)



In zwei Wochen ist es soweit: Der 16. **Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg** steht an 🌍🌐

Auch unser CEO, **Stefan Bartosch**, wird mit dabei sein und gemeinsam mit weiteren Vertreter*innen aus der Wirtschaft eine Podiumsdiskussion zum Thema "KI-Innovationen in der Medizin – Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zum Produkt" führen.

Die Teilnahme am **#Wissenschaftstag** ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist noch bis Montag, 17. Juli 2023 möglich.

🔗 Weitere Informationen und eine Übersicht aller Panels findet ihr hier: https://lnkd.in/e_vPAiyA

#digitalhealth #KI #startups #innovation #medtech #DiGA #DiPA #dmac #digitalegesundheit



Start Ihr Netzwerk Jobs Nachrichten

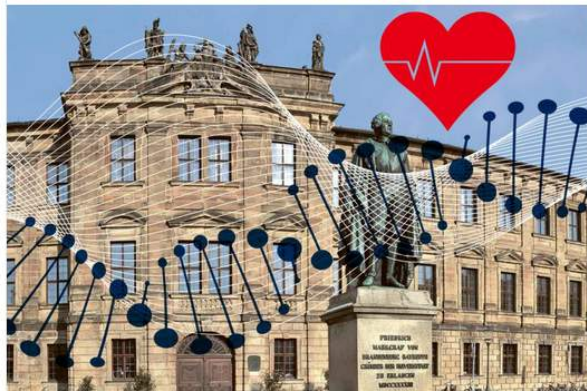
... ist das Motto des 16. **Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg**.

Am 28. Juli 2023 🌐 treffen sich Vertreter*innen aus **#Wissenschaft**, **#Wirtschaft**, **#Politik** und **#Bildung** an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen, um wissenschaftliche Expertise zu aktuellen Themen zu teilen und zu diskutieren und Kooperationen und neue Projekte anzustoßen. 🗣️🤝

🌟 Die Teilnahme ist kostenfrei.

🔗 Alle Infos und den Link zu Anmeldung findet ihr hier: <https://lnkd.in/dbG4rEHa>

#wissenschaftstag #digitalhealth #dmac #digitalegesundheit #gesundheit #innovation #kooperation #startups #verantwortung



Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de • Lesedauer: 1 Min.

Christian Münzenmayer und 3 weitere Personen

LinkedIn, dm ac, (abgerufen am 17.08.2023)



Die Hochschule Hof in Erlangen - Anmeldeschluss am 17. Juli 2023

Am 28. Juli 2023 findet der 16. **#Wissenschaftstag** der Metropolregion Nürnberg in Erlangen statt. Im Mittelpunkt steht das Thema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. In fünf Panels werden aktuelle Trends und Perspektiven präsentiert und diskutiert: von technologischen Innovationen in den Feldern Digital Health und Künstliche Intelligenz über die Gesundheitsversorgung der Zukunft, Ernährung und Sport als Therapie bis zu Fragen der Medizinethik. Ausgehend vom „Menschen im Zentrum“ erschließt der Wissenschaftstag 2023 damit das gesamte Spannungsfeld des Themas Gesundheit – mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und aus Unternehmen der Region.

Die **Hochschule Hof, University of Applied Sciences** ist mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Kommen Sie gern vorbei und sprechen Sie uns an. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist noch bis zum 17. Juli 2023 möglich.

Weiter Infos zum Wissenschaftstag gibt es hier: <https://lnkd.in/gFwafk5i>

Hier gehts zum Programm: file:///C:/Users/cbartoch/Downloads/WT23_Faltblatt.pdf

Hier gehts zur Anmeldung: <https://lnkd.in/gCSCRTU7>

#hierwirdknallhartgeforcht #dieforschendehochschulehof

Wir sind dabei!



16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Erlangen



6

Gefällt mir Kommentar Teilen Senden

LinkedIn, Hochschule Hof, (abgerufen am 17.08.2023)

Live-Berichterstattung Facebook (Auswahl)



Facebook, Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister Stadt Erlangen), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



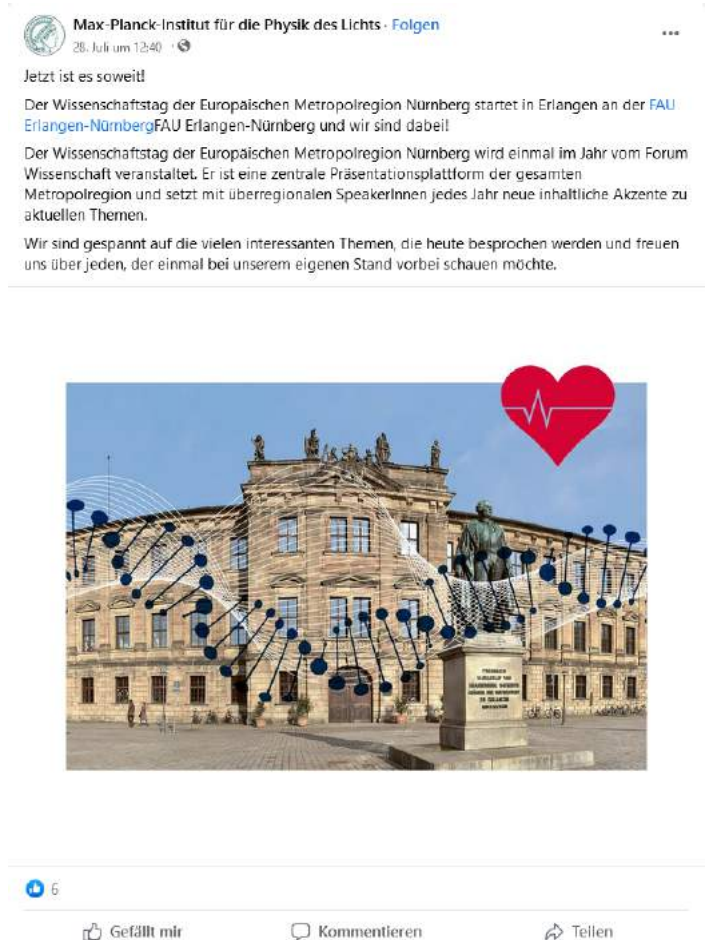
Facebook, German Hacker (1. Bürgermeister Stadt Herzogenaurach), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Facebook, Johann Kalb (Ratsvorsitzender Europäische Metropolregion Nürnberg), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Facebook, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Facebook, Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Facebook, Elke Eder (Freie Wähler), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

Live-Berichterstattung LinkedIn (Auswahl)

Uta Katja S. • 3, +
 vielfältiger Sozialwissenschaftler mit digitalem Touch, Verw...
 2 Wochen •

Auf dem Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Erlangen. Neugierig auf Austausch und interessante Kontakte

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
 21.491 Follower:innen
 2 Wochen •

+ Folgen

Einmal jährlich lädt die Metropolregion Nürnberg Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung zum Wissenschaftstag an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein. Auch in diesem Jahr sind unsere Kolleg*innen der Teams des IT-Research und des Chief Digital Office mit einem eigenen Stand im Medizinischen Hörsaalgebäude vor Ort. Noch bis 18.30 Uhr beantworten sie Fragen rund um die BAMF-IT. <https://lnkd.in/gFwafk5i>

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
 FAU Erlangen-Nürnberg



7

LinkedIn, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 28.07.2023
 (abgerufen am 18.08.2023)

xalution group
 1.268 Follower:innen
 2 Wochen •

+ Folgen

xalution ist dabei!

Heute sind wir auf dem [Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg](#) in Erlangen, zu Gast bei [FAU Erlangen-Nürnberg](#) und freuen uns auf einen Tag voller spannender Impulse und inspirierendem Austausch! 🗨️💡🔧

Wir freuen uns darauf, unser Know-how in die Panels mit einzubringen und auf viele neue Erkenntnisse und Ideen, die wir für unsere Projekte mit nach Hause nehmen werden 🚀

#WT23 #KI #Innovation #xalution #microsoftpartner #Dynamics365



26

1 Kommentar • 1 direkt geteilter Beitrag

Gefällt mir Kommentar Teilen Senden

LinkedIn, xalution group, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

Stefan Leible • Follower:in
 President of the University of Bayreuth
 2 Wochen •

Ein gelungener 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Im nächsten Jahr findet der 17. Wissenschaftstag am 19. Juli 2024 an der HAW Hof statt.



Thoralf Dietz und 29 weitere Personen

1 Kommentar

Gefällt mir Kommentar Teilen Senden

LinkedIn, Prof. Dr. Stefan Leible (Fachlicher Sprecher Forum Wissenschaft), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Bernd Montag  • 2.

CEO Siemens Healthineers | Passionate about peo...
2 Wochen • 

+ Folgen ...

Überall auf der Welt stehen die [#Gesundheitswesen](#) vor enormen Herausforderungen. Es fehlen Fachkräfte in Kliniken, Laboren und Praxen, gleichzeitig steigt die Zahl der chronisch kranken Patienten. Fast die Hälfte der Menschheit hat heute noch keinen Zugang zu moderner [#Medizin](#). Bei [Siemens Healthineers](#) sind wir überzeugt, dass innovative Technologien vielfache Lösungen für diese Herausforderungen bieten. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Metropolregion Nürnberg und der ganzen Welt arbeiten wir daran, dass Medizin präziser, effizienter und zugänglicher wird. Damit leisten wir Pionierarbeit im Gesundheitswesen – für jeden Menschen, überall.

Herzlichen Dank an das Team vom [Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg](#), das heute erneut ein Forum geschaffen hat, um über viele so spannende wie auch brennende Fragen der Gesundheitsversorgung zu sprechen – von Technik bis [#Ethik](#). Als ich den Audimax der [FAU Erlangen-Nürnberg](#) im Jahr 1988 zum ersten Mal als Physikstudent betreten habe, um eine Mathematik-Vorlesung zu hören, hätte ich nie gedacht, eines Tages genau dort über Gesundheitsversorgung und KI zu sprechen. Die FAU hat seitdem eine beeindruckende Entwicklung geleistet und ist heute die innovativste Universität Deutschlands; in Europa belegt sie Platz 2. Ich freue mich sehr, dass wir sie zu unseren ältesten und engsten Partnern zählen dürfen.



 Siemens Healthineers und 2 weitere Personen

   495

8 Kommentare • 5 direkt geteilte Beiträge



 Gefällt mir  Kommentar  Teilen  Senden

LinkedIn, Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Wirtschaftsförderung Erlangen

512 Follower:innen
2 Wochen • 

Einiges los im Audimax! Über 800 Menschen haben sich für den heutigen [Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg](#) in Erlangen angemeldet. Im Zentrum: der Mensch selbst. Die Themen rund um Gesundheit, Innovation und Verantwortung stoßen auf hohes Interesse. Eine tolle Gelegenheit sich zu vernetzen und den Austausch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zu fördern. Anders als das Wetter, ist die Stimmung bei der Eröffnung herrlich in der MedizinStadt Erlangen!

[FAU Erlangen-Nürnberg](#), [Fraunhofer IIS](#), [Stadt Erlangen](#), [Siemens](#), [Stadt- und Kreissparkasse Erlangen](#) [Höchststadt Herzogenaurach](#), [Kulturidee GmbH](#), [Bernd Montag](#), [Joachim Hornegger](#), [Markus Blume](#), [Florian Janik](#), [#erlangen](#)



 Joachim Hornegger und 1 weitere Person

   Sie und 54 weitere Personen

2 Kommentare • 5 direkt geteilte Beiträge



 Gefällt mir  Kommentar  Teilen  Senden

LinkedIn, Wirtschaftsförderung Erlangen, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



LinkedIn, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



LinkedIn, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstädt Herzogenaurach, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



LinkedIn, Katja Strohacker (Stadtreklame Nürnberg), 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

Live-Berichterstattung Instagram (Auswahl)



Instagram, StM Markus Blume, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

54



Instagram, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Instagram, Dr. Florian Janik, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

Nachberichte Print

Sensoren im Sterbebett

METROPOLREGION Der Wissenschaftstag lotet Chancen und Grenzen der Medizintechnik aus.

VON CHRISTINA MERKEL

ERLANGEN - „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Techniker oder Programmierer.“ So könnte ein Warnhinweis in der Zukunft lauten. Wenn Roboter operieren oder Künstliche Intelligenz (KI) hilft, einen Tumor zu erkennen, verschiebt sich die Verantwortung. „KI kann beeindruckende Dinge tun, aber sie kann auch beeindruckende Fehler machen“, sagt Lena Kästner, Professorin für Philosophie, Informatik und Künstliche Intelligenz an der Universität Bayreuth.

Wie genau das trainierte, neuronale Netz entscheidet, ist mit natürlicher Intelligenz oft nicht mehr nachvollziehbar. Die Millionen eingespeisten Parameter könnte kein Mensch in vertretbarer Zeit auswerten. Deshalb arbeitet Kästner mit Juristen, Philosophen, Informatikern und Rechtswissenschaftlern zusammen daran, KI erklärbarer zu machen. „Wir wollen, dass sie fair ist, vertrauenswürdig, sicher und zuverlässig.“ Beim Wissenschaftstag der Metropolregion hat sie ihre For-

schung als eine von 20 Referentinnen und Referenten vorgestellt. Der Tag steht unter dem Motto „Mensch im Zentrum“. Und doch geht es bei den fünf Diskussionsrunden vor allem um Technik. Rund 700 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sind an die Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen gekommen, um über die Zukunft der Medizin zu sprechen. Über Innovationen, Ernährung und Gesundheitsversorgung. „Ein Roboter am Krankenbett sollte niemandem Angst machen, sondern eine zusätzliche Chance sein“, sagt Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume (CSU) bei der Eröffnung.

Auch Mario Brandenburg, der in Vertretung der Ministerin aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gekommen ist, meint: „Wir müssen Analoges und Digitales im Duett einsetzen zum Wohl der Patienten.“ Er ist überzeugt, Menschen wollen verstanden und bei der Entscheidungsfindung mitgenommen werden – statt von Computer oder Arzt bevormundet. „Wem es nicht gut geht, der braucht Zuneigung.“ Brandenburgs Mutter ist



Der humanoide Roboter „Pepper“ wird in der Pflege eingesetzt.

Altenpflegerin und trotzdem könnte sich der Staatssekretär als gesunder, mittelalter Mensch gut vorstellen, eine medizinische Erstberatung von einer Software durchführen zu lassen, die nur bei Bedarf an einen echten Arzt überweist. „Dann nehme ich niemandem einen Platz im Wartezimmer weg, der das gerade dringender braucht.“

Immer weniger Menschen entscheiden sich für eine Pflegeausbildung. Gleichzeitig werden immer mehr Menschen älter und pflegebedürftig. Die Weltgesundheitsorganisation geht davon aus, dass bis zum Ende des Jahrzehnts zehn Millionen Fachkräfte in der Medizin fehlen. Die Technik könnte einen Teil übernehmen. Ein digitaler Patientenzwilling hilft bei der Diagnose. Er bündelt Wissen um Vorerkrankungen, Erbanlagen und Medikamente und bietet Therapieoptionen an, die mit dem Arzt besprochen werden können. Das Erkennen eines Herzinfarkts ist in der Notaufnahme mit einem Tropfen Blut möglich – ohne erst eine Probe ins Labor schicken zu müssen.

Christoph Ostgathe leitet die Palliativmedizin am Uniklinikum Erlangen und erforscht, wie sich das Sterben in einer digitalen Welt verändert. „Lange Zeit galt in unserem Fach das Paradigma, möglichst viel Mensch, möglichst wenig Technologie am Sterbebett“, sagt der Professor. Doch selbst das ändere sich, denn letztendlich geht es um die Lebensqualität am Lebensende. „Wir ha-

ben Patienten, die ihre Bedürfnisse nicht mehr mitteilen können“, erzählt Ostgathe. Sensoren unter der Matratze erfassen aber Herz- und Atemrate oder vermehrtes Schwitzen. Das liefert Hinweise auf Atemnot, Angst und Stress, denen dann entgegengewirkt werden kann. Ganz ohne störende Schläuche oder blinkende Apparate im Zimmer.

Doch auch hier bringen neue Möglichkeiten auch neue Herausforderungen mit sich: „Wenn sich Angehörige mit in ein solches Bett legen, brauchen wir dann erst ihre Einverständniserklärung zum Erfassen der Daten?“, fragt Ostgathe. „Und teilen wir ihnen dann mit, wenn bei ihnen auch ein Herzproblem erfasst wird?“

Ob manche das wollen oder nicht: „Künstliche Intelligenz wird unser Leben und auch die Medizin fundamental verändern“, sagt der Erlanger Ethik-Professor Peter Dabrock. Vor kurzem wurde er als erster Theologe ins Präsidium der Deutsche Akademie der Technikwissenschaften berufen. „Wir haben weiterhin die Verantwortung für unser Tun – aber auch für unser Unterlassen.“



Nachberichte Online-Medien & Websites



Online-Tageszeitung für Oberfranken & Umgebung

[Bildung](#) [Familie & Jugend](#) [Freizeit & Tourismus](#) [Gesundheit](#) [Heimatkunde](#) [Kommunales](#)
[Umwelt](#) [Panorama](#) [Politik](#) [Polizei & Feuerwehr](#) [Religion](#) [Soziales](#) [Sport](#) [Tipp](#)
[Eine & Verbände](#) [Veranstaltungen](#) [Verkehr & ÖPNV](#) [Wirtschaft](#) [Wetterbericht](#)

[BILDUNG](#) / [PANORAMA](#) / [WIRTSCHAFT](#) / [ERLANGEN](#) / [LANDKREIS ERLANGEN-HÖCHSTADT](#) / [LANDKREIS FORCHHEIM](#) / [METROPOLREGION](#)

Die Zukunft der Gesundheitsversorgung beim 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 29. JULI 2023



Das Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ am 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion lockte über 700 ExpertInnen nach Erlangen. An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in der Medizin und Gesundheitsstadt Erlangen wurde das Spannungsfeld zwischen Humanmedizin und neuen Technologien mit dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ diskutiert. Vor über 700 Gästen sprachen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume, sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers.



Dr. Oliver Bar (Landrat Hof und politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg), Prof. Dr. Jürgen Lehmann (Präsident Hochschule Hof), Mdl. Wolfgang Hauber, Johann Kalb (Landrat Bamberg und Ratsvorsitzender der Metropolregion, sitzend), Mdl. Bernhard Seidenath, Mdl. Gabi Schmidt, Oberbürgermeister Dr. Florian Janik (Erlangen), Wissenschaftsminister und Mdl. Markus Blume, (sitzend), Prof. Dr. Joachim Hornegger (FAU-Präsident), Bezirkstagspräsident und Landrat Nürnberger Land Armin Kroder, Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers), Parl. Staatssekretär im BMBF Mario Brandenburg (MdB), MdB Kristine Lutke, Mdl. Petra L. Guttenberger, Mdl. Christian Zwanziger, Mdl. Verena Osgyan, Horst Müller (Förther Wirtschaftsreferent und Geschäftsführer des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg), Marco Wendel (Medical Valley), Prof. Dr. Stefan Leible (Präsident Uni Bayreuth und fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, sitzend), Mdl. Matthias Fischbach, Prof. Dr. Albert Heuberger (Fraunhofer IIS), Prof. Dr. Klaus L. Wübberhorst (Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg), Michael Sigmund (Siemens) und Landrat Dr. Herrmann Ulm (Forchheim). Foto: Rudi Ott

Bereits zum zweiten Mal lud der Wissenschaftstag nach Erlangen ein. Oberbürgermeister Dr. Florian Janik machte bei der Begrüßung der Teilnehmenden deutlich: „Der Wissenschaftstag hat einmal mehr unterstrichen, dass das Herz des Medical Valleys in Erlangen schlägt. Über Landkreise hinweg denken wir als ein Standort für Spitzenforschung und hohe Innovationskultur. Eine ideale Kulisse, um Zukunftsthemen der Gesundheitsversorgung von morgen zu diskutieren“.

Diesjähriger Gastgeber sind, neben der Stadt Erlangen, die Landkreise Erlangen-Höchstadt und Forchheim.

Neben den öffentlichen Trägern wirkten die FAU Erlangen-Nürnberg und das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit. Als Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg blickte Prof. Dr. Joachim Hornegger auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück: „Als Gastgeber sind wir besonders stolz auf diese gelungene Veranstaltung und das große Interesse der Besucherinnen und Besucher. Mit der Vielfalt der Panelthemen – von Künstlicher Intelligenz in der Medizin, bis hin zur medizinischen Versorgung in Stadt und Land – konnten wir als FAU einmal mehr das breite Spektrum unserer volluniversitären Forschung vorstellen.“ Zugleich schlug er den Bogen zur Politik: „Erlangen ist zu Recht der KI-Gesundheitsknoten der bayerischen Staatsregierung im Rahmen der Hightech Agenda. Das einzigartige Netzwerk aus Forschung, Industriepartnern, Startups und Akteuren im Gesundheitssystem hier in der Region sorgt dafür, dass hier am Standort nachhaltige und innovative Lösungen für die Medizin der Zukunft entstehen.“

Perspektiven zur Frage: Wie wollen wir in Zukunft gesund sein und werden?

Eröffnet wurde der Wissenschaftstag im Audimax der FAU. Der erste Beitrag ließ die ZuhörerInnen die regionale Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft aus der Perspektive eines international führenden Medizintechnikunternehmens teilhaben: Siemens Healthineers. Hochkarätig vertreten durch seinen CEO Dr. Bernd Montag: „Überall auf der Welt stehen die Gesundheitswesen vor enormen Herausforderungen. Es fehlen Fachkräfte in Kliniken, Laboren und Praxen, gleichzeitig steigt die Zahl der chronisch kranken Patienten. Fast die Hälfte der Menschheit hat heute noch keinen Zugang zu moderner Medizin.“ Daraus erwächst für ihn enorme Motivation: „Bei Siemens Healthineers sind wir überzeugt, dass innovative Technologien vielfache Lösungen für diese Herausforderungen bieten. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Metropolregion Nürnberg und der ganzen Welt arbeiten wir daran, dass Medizin präziser, effizienter und zugänglicher für alle wird. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist eine Gesellschaft, die offen und verantwortungsvoll mit neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz umgeht.“

Mario Brandenburg, der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, startete mit einem Gedankenexperiment: Instrumente können für sich schon perfekt spielen, doch im Orchester sind sie weit mehr als die Summe ihrer Teile. Diese Parallele zieht er zu Medizin und Technik in der Behandlung: „Nur, wenn die analogen und digitalen Möglichkeiten zusammengedacht werden, wird medizinisch-technischer Fortschritt die Krankenhäuser, Pflegeheime und Arztpraxis erreichen. Analog sind Geräte dabei an der Oberfläche, doch digital vermessen sie uns im Inneren. Nur wer technologisch offen ist, kann auch lösungsoffen sein, denn die Wissenschaft gibt uns die Lösung an die Hand. Heute haben wir die Gelegenheit, die Fragen an und um den Menschen zu diskutieren.“

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume unterstrich mit Blick auf das Schwerpunktthema die „wissenschaftliche Potenz“ der einladenden Forschungslandschaft. „Die Metropolregion Nürnberg ist einzigartige Fortschrittsregion: Insgesamt fast 40 Hochschulen, herausragende Universitäten, Max-Planck-, Fraunhofer- und Helmholtz-Institute, dazu ein unternehmerisches Umfeld von Weltrang. Hier ist Großes entstanden und hier wird weiterhin Großes entstehen – auch und gerade in der Medizin. Wir leiten eine Dekade der Medizin und Gesundheit ein: Mit unserer Highmed Agenda stellen wir dafür die Weichen. Wir bündeln Kräfte, schaffen Kooperationsstrukturen, starten eine Digitalisierungsoffensive im Gesundheitswesen, investieren in den Klinikbau und bilden aus. Aktuell schaffen innerhalb dieser Investitionsoffensive 2.700 neue Studienplätze in der Medizin, mehr als jedes andere Land und fast ein Viertel davon in Franken. Wir wollen Bewährtes stärken und Neues entfalten, denn gerade in der Medizin gilt: Fortschritt hilft den Menschen.“

Während sich der Staatsminister Zeit für ein kurzes Pressegespräch nahm, teilte sich das Publikum in fünf parallele Fachpanels auf, die sich mit unterschiedlichen Facetten einer künftigen Gesundheitsversorgung befassten. Stets mit dem „Menschen im Zentrum“ waren beispielsweise das Kooperieren von Robotern und die Entwicklung von KI bis hin zum fertigen Produkt das Thema. Doch auch die ethischen Aspekte kamen nicht zu kurz: Zwei Panels setzten sich damit auseinander, ob alle technischen Möglichkeiten auch ausgeschöpft werden dürfen, wer die Verantwortung trägt und wie auch das Zusammenspiel mit analogen Wegen der Ernährung ein für den Patienten förderlichen Gleichklang erzeugt.

Als einen der letzten Programmpunkte stellte sich die Innovationsplattform Automotive Health, des Projekts der Metropolregion Nürnberg „transform_EMN“, vor. Die Plattform bietet Automobilzulieferern, in Zusammenarbeit mit dem Medical Valley EMN e. V., Impulse für neue Geschäftsfelder in der Medizintechnik. Nach der Staffelstabübergabe an den nächstjährigen Gastgeber, die Stadt und Hochschule Hof, fand die Veranstaltung mit einem Science Slam ihren Ausklang. Promovierende des FAU-Sonderforschungsbereichs EmpkinS, der innovative Sensortechnologien und Körperfunktionsmodelle für digitale Gesundheitsanwendungen, stellten witzig aufbereitete Fakten und Erkenntnisse ihrer Forschungen vor. Das abschließende Get-together bot zahlreiche und wertvolle Gelegenheiten des Austauschs und Netzwerkens.

Der Wissenschaftstag als Plattform für Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft

Der Wissenschaftstag ist eine Veranstaltung des Forums Wissenschaft der Metropolregion. Das Programm des Wissenschaftstages 2023 mit interdisziplinären Expert:innen aus Wissenschaft, Unternehmen und Politik spiegelt den Anspruch der Veranstaltung wider: Akzente zu aktuellen Themen setzen, Diskussionen bündeln und einen intensiven Meinungs- und Ideenaustausch ermöglichen. Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Hochschule Bayreuth und Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft, sieht hier die Stärke des Formats: „Der Wissenschaftstag macht die Innovationskraft und Forschungsstärke der Region erlebbar und ermöglicht den Wissenstransfer in die Gesellschaft. Gleichzeitig unterstützt er maßgeblich den notwendigen Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft, den wir brauchen, um bei Innovationen schneller zu werden und um die immensen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart stemmen zu können.“

Der Wissenschaftstag ist jedes Jahr zu Gast an einem der Hochschulstandorte der Metropolregion, wodurch Partnerschaften zwischen den Gastgebern, den Forschungseinrichtungen und den Unternehmen der Gastgeberregion entstehen. Den 16. Wissenschaftstag fördern der PremiumPartner Siemens und die Sponsoren Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Hochstadt Herzogenaurach, Medical Valley Center GmbH und ESTW – Erlanger Stadtwerke AG. Über die Partner und Gastgeber des Wissenschaftstages konnten sich die Besucher:innen während der gesamten Veranstaltung an Ausstellungsständen informieren.



Der Neue Wiesentbote, www.wiesentbote.de, 29.07.2023
(abgerufen am 17.08.2023)

LKR ERLANGEN-HÖCHSTADT

04.08.2023

Wissenschaftstag

Medizin im Mittelpunkt

Über 700 Expertinnen und Experten waren zum 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion nach Erlangen gekommen. Die Veranstaltung stand...



Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg in Erlangen hat zahlreiche Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik angezogen. Foto: Rudi Ott

Über 700 Expertinnen und Experten waren zum 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion nach Erlangen gekommen. Die Veranstaltung stand unter dem Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“.

An der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg in der Medizin- und Gesundheitsstadt Erlangen wurde das Spannungsfeld zwischen Humanmedizin und neuen Technologien diskutiert. Gastgeber waren, neben der Stadt Erlangen, die Landkreise Erlangen-Hochstadt und Forchheim.

Vor den Gästen sprachen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers.

Eröffnet wurde der Wissenschaftstag im Audimax der FAU. Der erste Beitrag ließ die Zuhörer an der regionalen Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft aus der Perspektive des international führenden Medizintechnikunternehmens Siemens Healthineers teilhaben.

Zahl der chronisch Kranken steigt

Dessen CEO, Dr. Bernd Montag, sagte: „Überall auf der Welt stehen die Gesundheitswesen vor enormen Herausforderungen. Es fehlen Fachkräfte in Kliniken, Laboren und Praxen, gleichzeitig steigt die Zahl der chronisch kranken Patienten. Fast die Hälfte der Menschheit hat heute noch keinen Zugang zu moderner Medizin.“

Daraus erwachse aus seiner Sicht eine enorme Motivation: „Bei Siemens Healthineers sind wir überzeugt, dass innovative Technologien vielfache Lösungen für diese Herausforderungen bieten. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Metropolregion Nürnberg und der ganzen Welt arbeiten wir daran, dass Medizin präziser, effizienter und zugänglicher für alle wird. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist eine Gesellschaft, die offen und verantwortungsvoll mit neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz umgeht.“

Der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, unterstrich mit Blick auf das Schwerpunktthema die „wissenschaftliche Potenz“ der einladenden Forschungslandschaft. „Die Metropolregion Nürnberg ist eine einzigartige Fortschrittsregion“, sagte er.

Insgesamt fast 40 Hochschulen, herausragende Universitäten, Max-Planck-, Fraunhofer- und Helmholtz-Institute gebe es hier, zudem ein unternehmerisches Umfeld von Welttrug.

Der Minister resümierte: „Hier ist Großes entstanden und hier wird weiterhin Großes entstehen – auch und gerade in der Medizin.“

Anzeige



Anzeige

Anzeige

Aktuelles > Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg: Staffelstabübergabe an die Hochschule Hof

Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg: Staffelstabübergabe an die Hochschule Hof



Der Staffelstab des Wissenschaftstags der Europäischen Metropolregion Nürnberg – Gastgeber 2024 ist die Hochschule Hof;
Bild: Hochschule Hof

Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg – das „wissenschaftliche Schaufenster“ Nordbayerns – wird einmal im Jahr vom Forum Wissenschaft veranstaltet und tourt dabei durch die Hochschulstandorte der Metropolregion.

2024 kommt der 17. Wissenschaftstag an die Hochschule Hof. Im Rahmen des 16. Wissenschaftstags, der am Freitag, 28. Juli in Erlangen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stattfand, wurde nun offiziell der Staffelstab an Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann als den Gastgeber für den bevorstehenden Wissenschaftstag übergeben.



Die offizielle Staffelstabübergabe von der FAU an die Hochschule Hof; Bild: Hochschule Hof

Dieser findet am 19. Juli 2024 am Campus Hof statt. Damit begrüßen wir kommendes Jahr den Wissenschaftstag der Metropolregion mit seinen Gästen nach 2015 zum zweiten Mal in Hof.

■ Kirsten Hölzel

Share this...



 **kostenlos abonnieren**

Hochschule Hof, Campuls, campuls.hof-university.de,
(abgerufen am 11.08.2023)

Startseite /

Wissenschaftstag der Metropolregion

Die Zukunft der Gesundheitsversorgung beim 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

28. Juli 2023

Die FAU ist Gastgeberin des 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg am 28. Juli 2023. Im Mittelpunkt steht das Thema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“. In fünf Panels wird das Spannungsfeld zwischen Humanitärmedizin und neuen Technologien mit dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ diskutiert. Bei der Eröffnung vor rund 700 Gästen sprachen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume, sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers.



Bild: Metropolregion Nürnberg



Bild: Metropolregion Nürnberg



1 2 3 4 5 Perspektiven zur Frage: Wie wollen wir in Zukunft gesund sein und werden?

Eröffnet wurde der Wissenschaftstag im Audimax der FAU. Der erste Beitrag liefi die Zuhörer*innen die regionale Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft aus der Perspektive eines international führenden Medizintechnikunternehmens teilhaben. Siemens Healthineers. Hochkarätig vertreten durch seinen CEO Dr. Bernd Montag.

Anschließend zu seiner Rede nahm der parlamentarische Staatssekretär der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Mario Brandenburg, die Seite der Angestellten in den Fokus. „Sie wissen so sehr wie ich, dass qualifiziertes Personal fehlt und schwer zu bekommen ist. Parallel dazu wird sich die Lage durch den Demografischen Wandel verschärfen, wenn eine Generation durch die Nachfolgegeneration nicht einsatzweise ersetzt werden kann. Das läßt Sie als Bürger mit Angst vor unzureichender Pflege und mich als Politikerin mit einem Arbeitsauftrag zurück. Die Wege für eine weitreichende Digitalisierung müssen geebnet werden, um Personal Aufgaben abzunehmen. Beispielsweise bürokratische Dokumentation ist für einen Angestellten repetitiv, doch nötig. Idealerweise können sich Fachkräfte ohne diese Bürde wieder mehr auf den Menschen und seine gesundheitlichen Bedürfnisse einlassen.“

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume unterstrich, mit Blick auf das Schwerpunktthema, die Beispiellosigkeit der einladenden Forschungslandschaft. Hier findet sich eine deutschlandweit außergewöhnlich hohe Dichte und Vielfalt an Forschungseinrichtungen, (Uni-) Kliniken, Unternehmen und Startups, mit deren Hilfe sie eine Vorreiterrolle in den Feldern Medizintechnik und Gesundheitsversorgung übernimmt.



Der parlamentarische Staatssekretär der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Mario Brandenburg (Bild: FAU)

„Die Metropolregion Nürnberg ist ein zentraler Fortschrittsregion. Insgesamt fast 40 Hochschulen, Campus, Uniklinik, Stellenangebote, Universitätsklinikum, Universitätsbibliothek.“

FAU Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

FAU - People -

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume: „... denn gerade in der Medizin gilt: Fortschritt hilft den Menschen.“ (Bild: FAU)

Die fünf Fachpanels: Roboter, die operieren, Telemedizin und KI

KI-Innovationen in der Medizin – Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zum Produkt

Apps, Wearables und ChatGPT – technologische Innovationen verändern die Gesundheitsversorgung grundlegend. Aber wie ist der Weg von der Idee zum Produkt? Das Thema KI-Innovation, die Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zum Medizinprodukt stehen im Mittelpunkt dieses Panels. Im Fokus steht dabei, wie Technologien der Sensorik und KI zur Entstehung neuer Medizinprodukte beitragen und wie diese an Patientinnen validiert werden können.

Alle Infos unter: wissenschaftstag.metropolregionnurnberg.de

FAU, www.fau.de (abgerufen am 17.08.2023)

Leuchtpumpe für Quantentechnologie nimmt Arbeit auf

Wie ein kleines Molekül mit verschiedenen Signalen vielfältig geschaltet werden kann

Nachberichte LinkedIn (Auswahl)



LinkedIn, FAU Erlangen-Nürnberg, 28.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)



LinkedIn, Dr. Christian Münzenmayer (Fraunhofer IIS) (abgerufen am 17.08.2023)



Beim 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion stand das Schwerpunktthema "Mensch im Zentrum: Gesundheit - Innovation - Verantwortung" im Mittelpunkt.

In fünf Panels wurde das Spannungsfeld zwischen Humanitärmedizin und neuen Technologien an der Friedrich-Alexander-Universität diskutiert.

Wir bedanken uns für den spannenden und geistreichen Austausch! ✨
FAU Erlangen-Nürnberg, Europäische Metropolregion Nürnberg, Siemens Healthineers, Stadt Erlangen, Wirtschaftsförderung Erlangen, Marco Wendel, Stefan Bartosch, Christian Münzenmayer, Christoph Albrecht, Bernd Ohnesorge, Dagmar M. Schuller, Matthias Struck, Stefan Bolleiner

#Recap #Human #Scienceday #Wissenschaftstag #Healthcare #Innovation #DigitalHealthMedicalValley



Sie und 33 weitere Personen 1 Kommentar · 1 direkt geteilter Beitrag

 Gefällt mir  Kommentar  Teilen  Senden

LinkedIn, Medical Valley EMN e.V. (abgerufen am 17.08.2023)



Karin Forster · 1.

Wirtschaftsförderung Nürnberg | Tourismus | Kongress | Wissenschaft | Nürnberg
2 Wochen · 

Beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurde deutlich, wie umfassend, lebendig und vor allem branchenübergreifend das Innovationsökosystem ist.

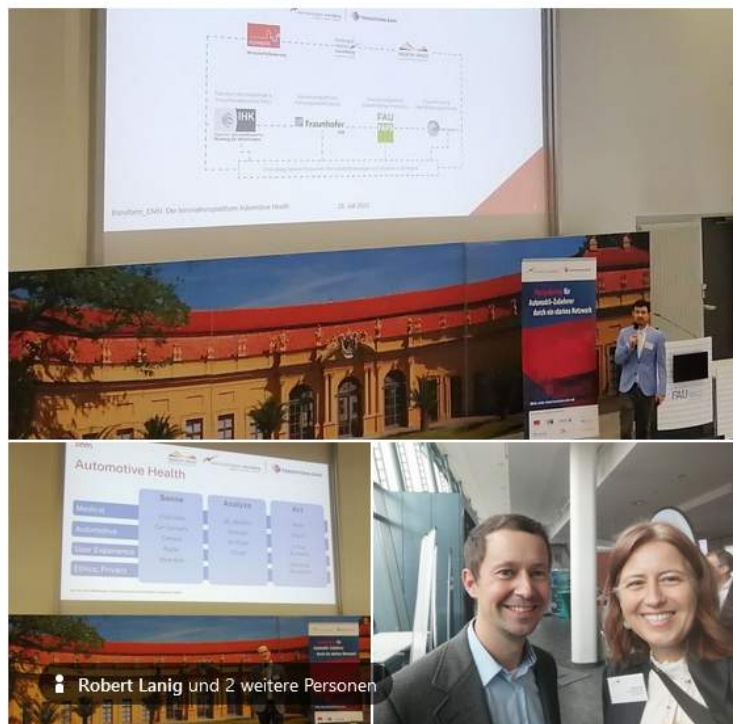
Medizin und Gesundheit standen im Fokus, es ist aber gelungen viele Verknüpfungen zu weiteren Kompetenzen von Data Science bis hin zu Mobilität zu machen.

Konkrete Ansatzpunkte gibt es zum Beispiel im Rahmen des Projekts transform_EMN der Europäischen Metropolregion Nürnberg, so werden hier die Möglichkeiten der Diversifikation der Automobilzulieferindustrie in den Bereich Medizintechnik von Medical Valley EMN e.V. eruiert. Ein spannender Ansatz, der von Sven Winkelmann von der Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vorgestellt wurde.

Vielen Dank für den guten Austausch: Alexander Martin Thoralf Dietz Blandina Mangelkramer Markus Ruetzel Jessica Schönfeld Pierre Leich Nadine Ballenberger Dagmar Williams Thomas Dreykorn Derya Yildirim und das IT-Research Team des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Die Wirtschaftsförderung Nürnberg entwickelt das Innovationsökosystem als Zukunftsgestalterin des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts, wie zum Beispiel durch die Beteiligung am Projekt Transform_EMN, bedarfsgerecht weiter.

#innovationskunst #Wissenschaft



 41

8 Kommentare · 2 direkt geteilte Beiträge

LinkedIn, Karin Forster (Wirtschaftsförderung Nürnberg)
(abgerufen am 17.08.2023)

Nachberichte Instagram (Auswahl)



Instagram, Europäische Metropolregion Nürnberg, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Instagram, Franka Struve-Waasner, 29.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



medicalvalleyemn • Folgen ...



medicalvalleyemn Beim 16. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion stand das Schwerpunktthema "Mensch im Zentrum: Gesundheit - Innovation - Verantwortung" im Mittelpunkt.

In fünf Panels wurde das Spannungsfeld zwischen Humanitärmedizin und neuen Technologien an der Friedrich-Alexander-Universität diskutiert.



Gefällt 14 Mal

31. JULI

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.

Instagram, Medical Valley EMN e.V., 31.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

Nachberichte Facebook (Auswahl)



Facebook, Verena Osgyan, MdL, 01.08.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Facebook, Nürnberger Nachrichten, 31.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)



Facebook, Dr. Oliver Bär (Politischer Sprecher Forum Wissenschaft, 28.07.2023 (abgerufen am 18.08.2023)

Nachberichte Bildmedien



Franken Fernsehen, www.frankenfernsehen.tv, 28.07.2023 (abgerufen am 17.08.2023)



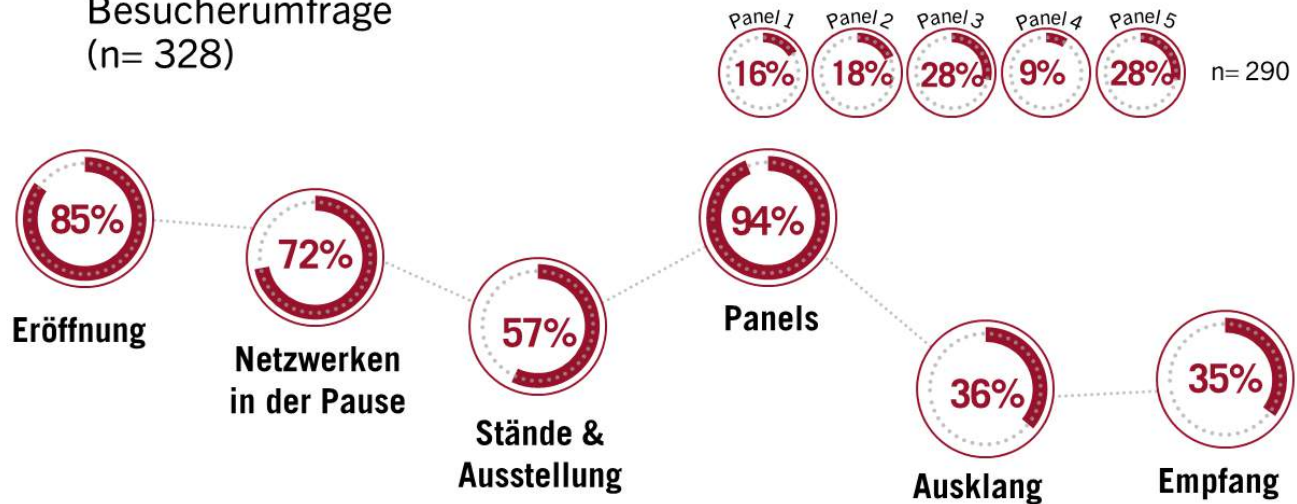
Evaluation

Erhebungszeitraum 28.07 – 11.08.2023 | 328 Teilnehmer*innen
(ca. 50% der Besucher*innen des Wissenschaftstags 2023)

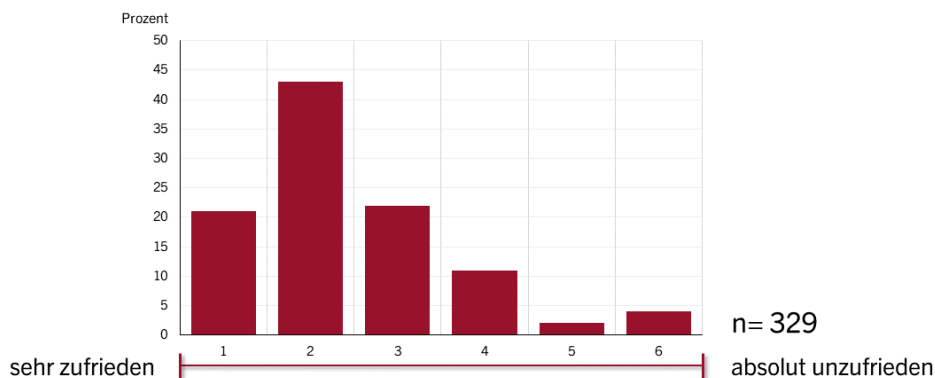
Der 16. Wissenschaftstag in Zahlen

Teilnahme am Programm

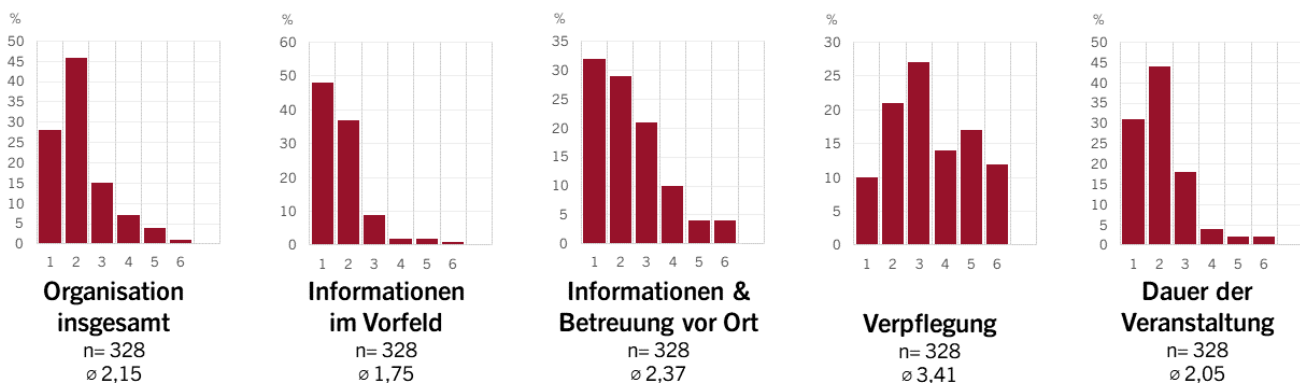
Besucherumfrage
(n= 328)



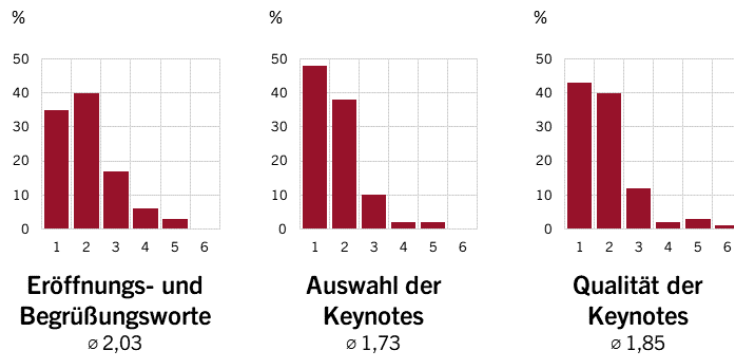
„Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Wissenschaftstag?“ Angaben in Schulnoten



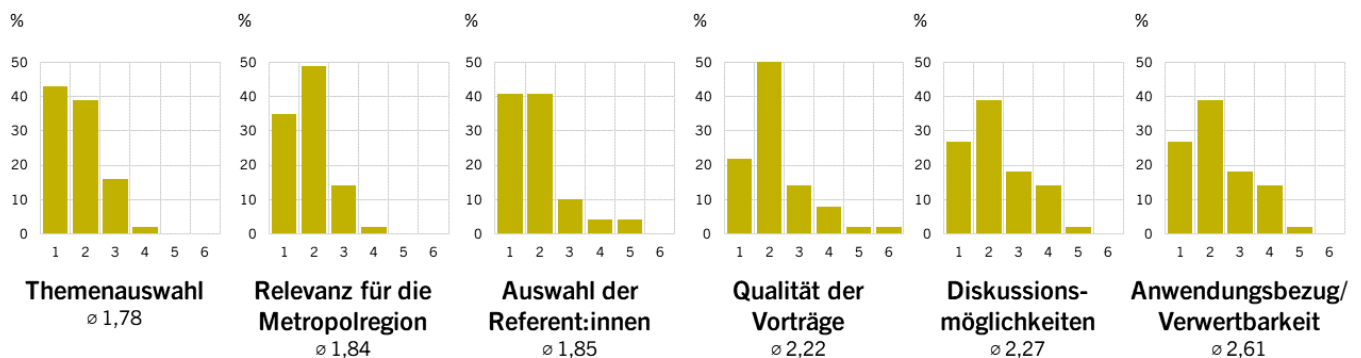
Wie bewerten die Besucher:innen die Organisation des Wissenschaftstags hinsichtlich ...



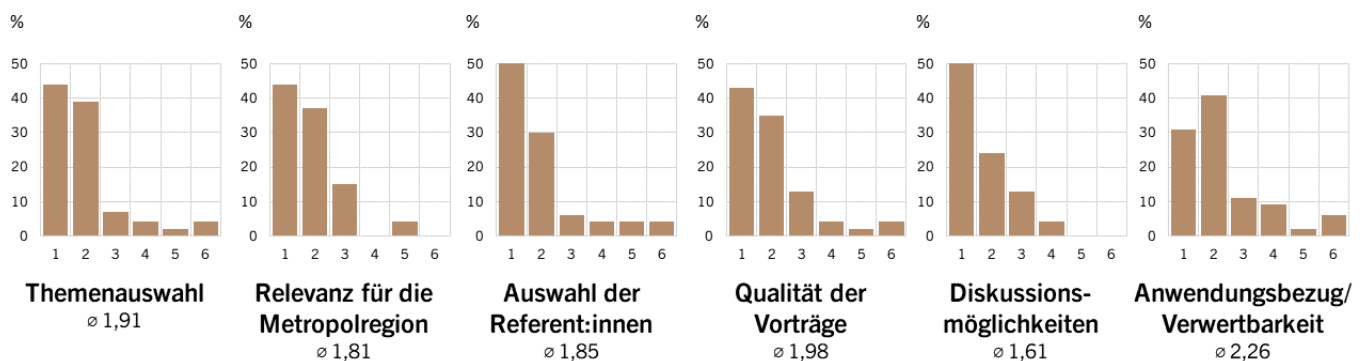
„Wie zufrieden waren Sie mit dem Eröffnungsteil (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 278)



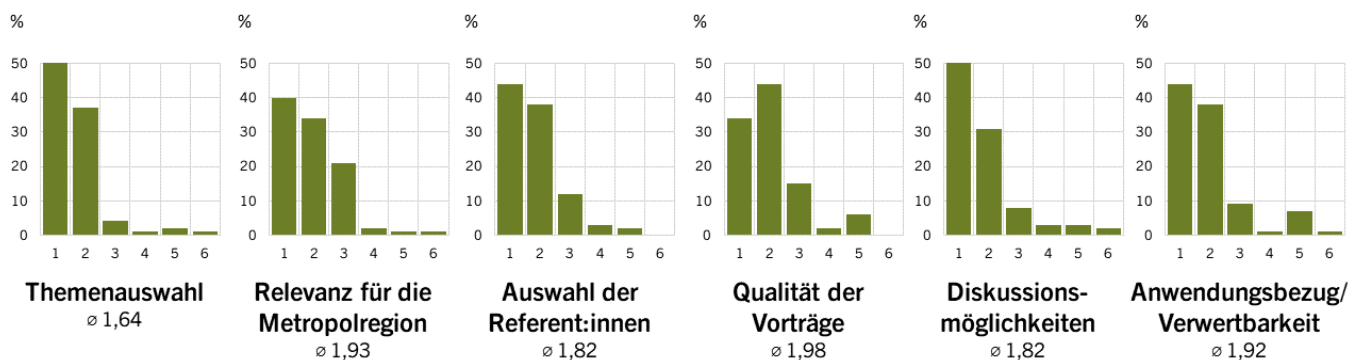
Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Wenn Roboter ko-operieren. Perspektiven auf eine vertrauenswürdige KI in der modernen Medizin?“ (Angabe in Schulnoten) (n= 49)



Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „KI-Innovationen in der Medizin – Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zum Produkt“ (Angabe in Schulnoten) (n= 54)

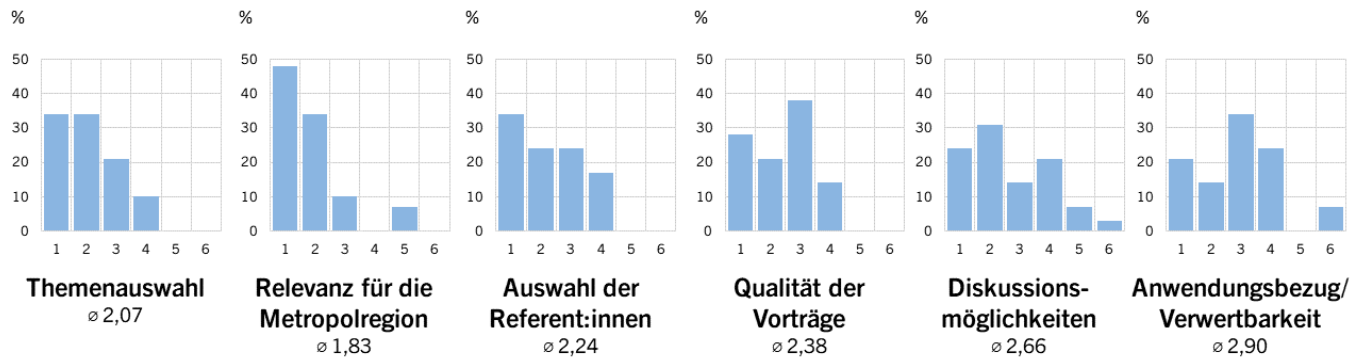


Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Ernährung und Sport als Medizin – Von welchen Konzepten profitieren chronisch Kranke“ (Angabe in Schulnoten) (n= 89)

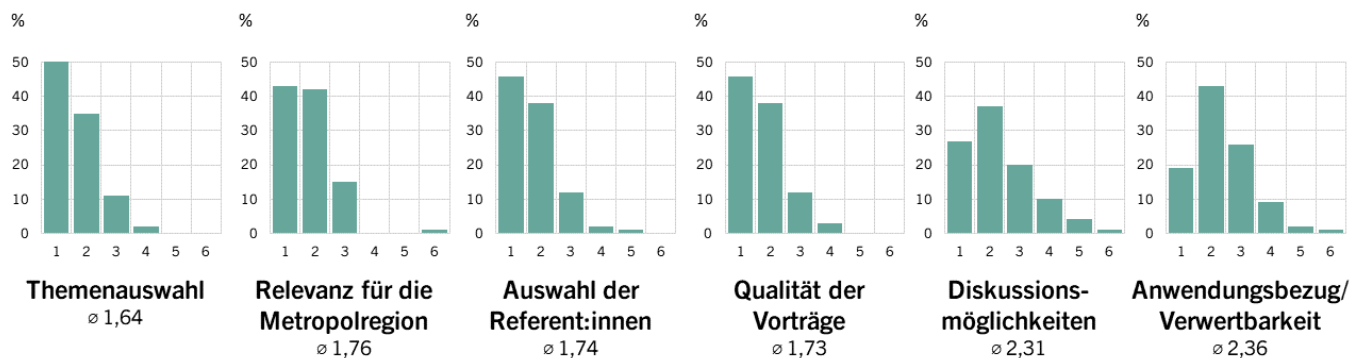




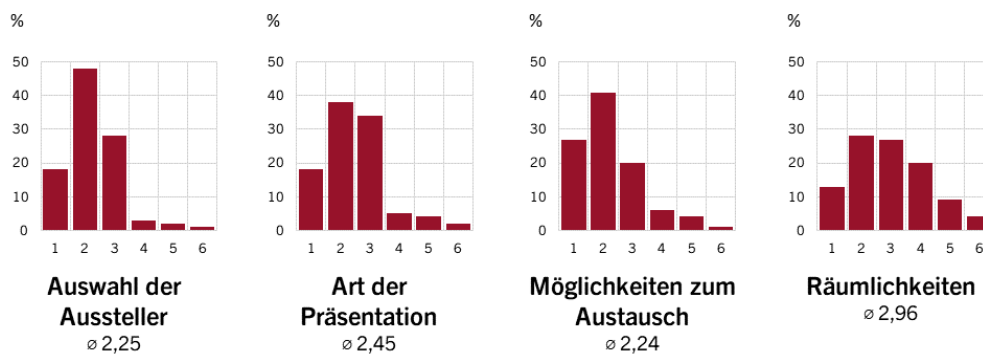
Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Herzinsuffizienz, Telemedizin und das ewige Leben. Zur Frage der Gesundheitsversorgung in der Zukunft“ (Angabe in Schulnoten) (n= 29)



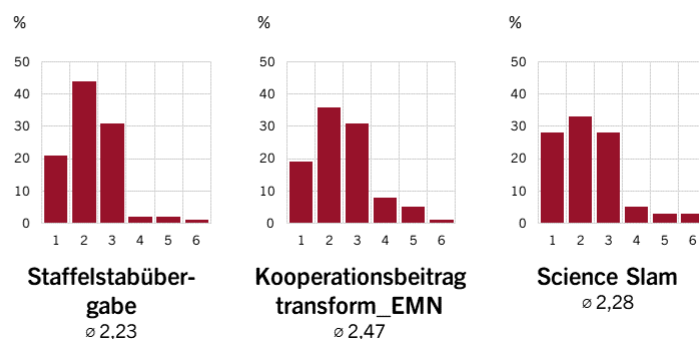
Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Dürfen wir, was wir können? Verantwortung im Umgang mit KI-Innovationen (nicht nur) in der Medizin“ (Angabe in Schulnoten) (n= 89)



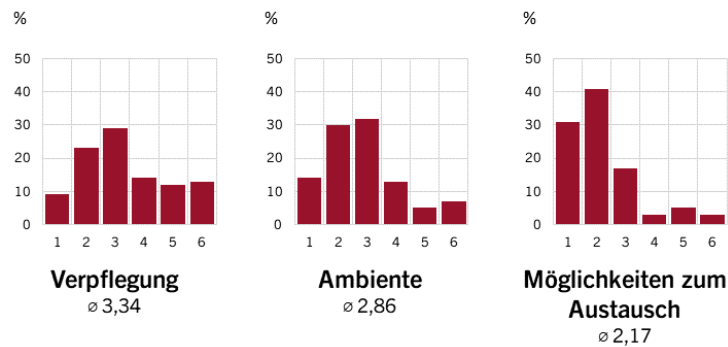
„Wie bewerten Sie die Ausstellung (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 187)



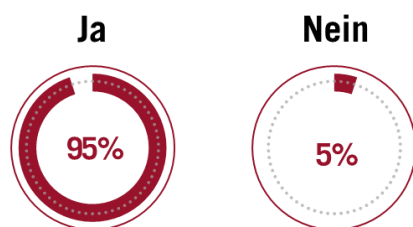
„Wie zufrieden waren Sie mit dem Ausklang (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 121)



„Wie zufrieden waren Sie mit dem Get-together (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 117)



„Würden Sie den Wissenschaftstag weiterempfehlen?“ (n= 313)



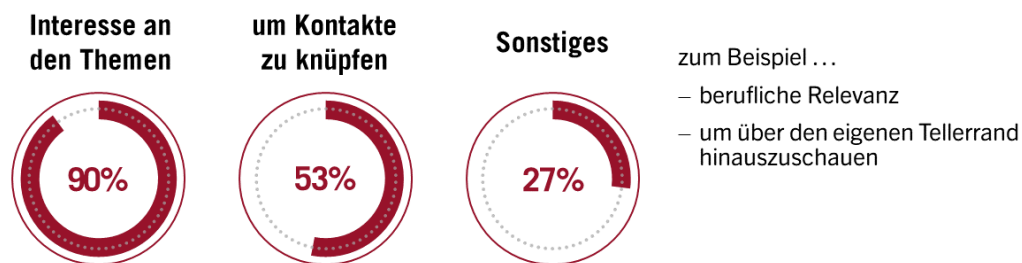
„Wie sind Sie auf die Veranstaltung in diesem Jahr erstmals aufmerksam geworden?“ (n= 317, Angaben in Prozent)



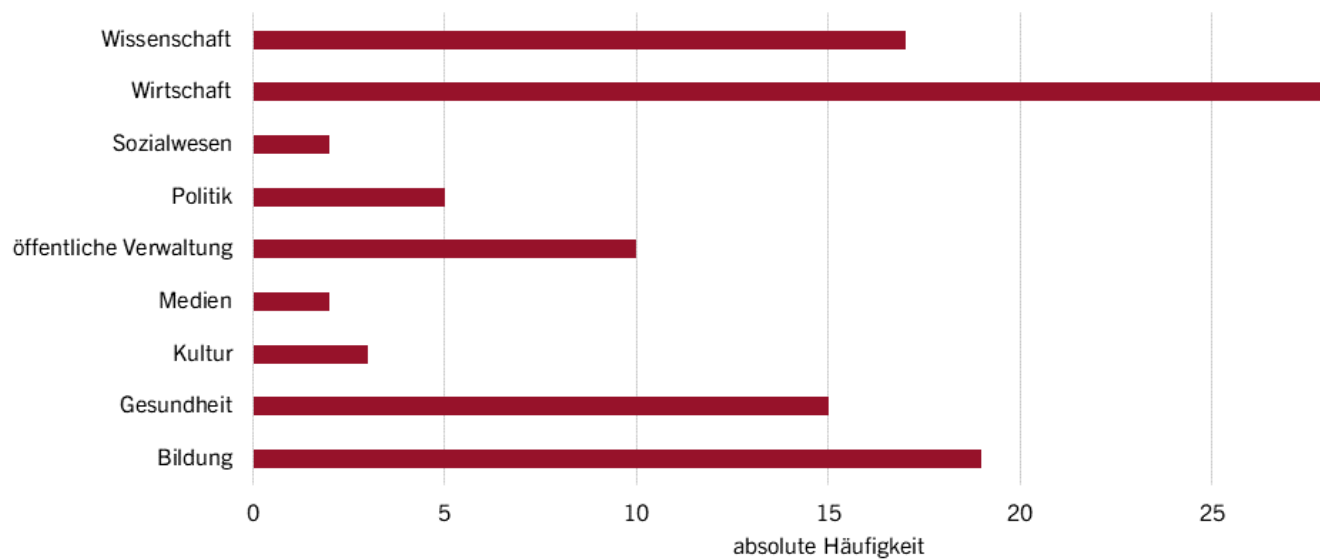
„Erfolgte die Einladung bzw. Information zur Veranstaltung rechtzeitig?“ (n= 317)



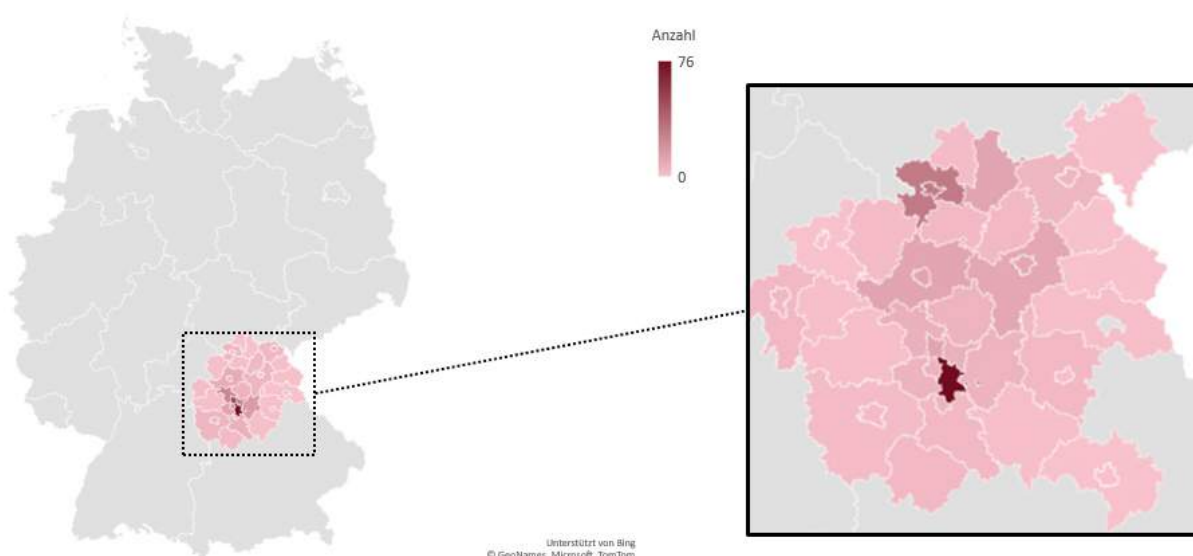
„Aus welchen Gründen haben Sie den Wissenschaftstag 2023 besucht?“ (n= 317)



„Welcher Gruppe würden Sie sich am ehesten zuordnen?“ (n=317)

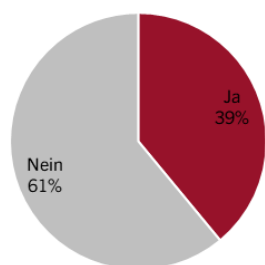


Herkunft der Umfrage-Teilnehmer:innen (n= 313)

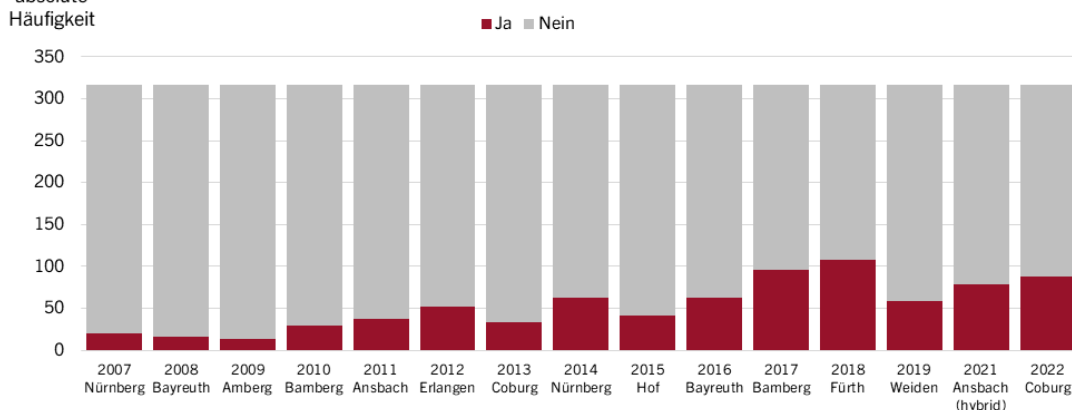


Resonanz bei Wissenschaftstagen (n= 317)

„Erlangen 2023 war mein erster Wissenschaftstag“



absolute Häufigkeit „Welche Wissenschaftstage haben Sie bereits besucht?“ (n=317)

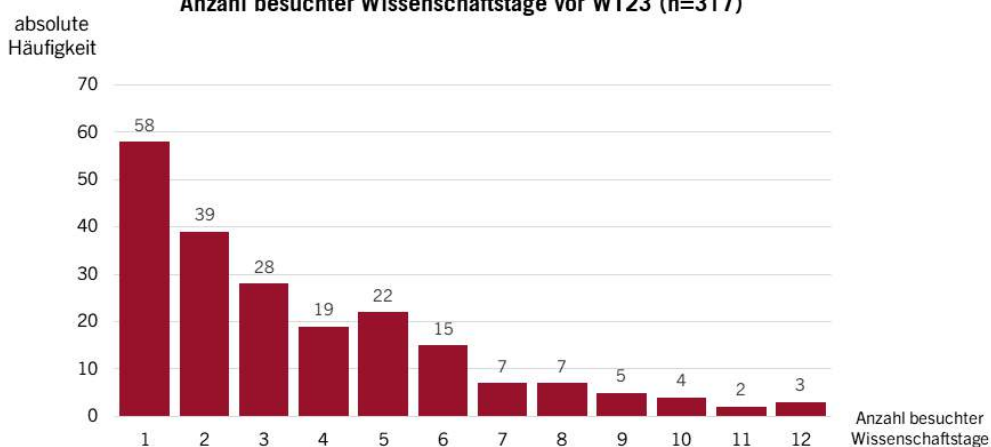


Resonanz bei Wissenschaftstagen (n= 317)

„Erlangen 2023 war mein erster Wissenschaftstag“



Anzahl besuchter Wissenschaftstage vor WT23 (n=317)



Lokale Partner:



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Stadt
Erlangen



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Kontakt

Veranstalter und Projektbüro

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft

Politischer Sprecher: Dr. Oliver Bär
Fachlicher Sprecher: Prof. Dr. Stefan Leible
Geschäftsführer: Horst Müller

Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Referat für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Liegenschaften
Leiter der Geschäftsstelle: Thomas Dreykorn
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Telefon: 0911 974-1894

wissenschaft@fuerth.de

www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

Projektbüro für den Wissenschaftstag

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de
www.kulturidee.de